

der budoka



3 / 2016
März

Dachverband für Budotechniken
Nordrhein-Westfalen e.V.

3,90 €



Judo-Grand-Prix
in Düsseldorf



**Dachverband für Budotechniken
Nordrhein-Westfalen e.V.**

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg
Hausanschrift: Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 22,
E-Mail: info@budo-nrw.de, **Internet:** www.budo-nrw.de

AIKIDO

Nordrhein-Westfälischer Aikido-Verband e.V.

Volker Marczona
Poststr. 48 a
47198 Duisburg
Tel.: 02066 37304
E-Mail:
Volker.Marczona@t-online.de
Internet: www.aikido-nrw.de

JIU-JITSU

Jiu-Jitsu Union Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Benedikt Meinhardt
Bismarckstr. 32
42551 Velbert
Tel.: 02051 81718
Fax: 02051 81718
E-Mail:
geschaeftsstelle@jju-nw.de
Internret: www.jju-nw.de

JU-JUTSU

Nordrhein-Westfälischer Ju-Jutsu Verband e.V.

Geschäftsstelle
Ulrich-Brisch-Weg 1
50858 Köln
Tel.: 0221 9918005
Fax: 0221 9918007
E-Mail: nwjv@netcologne.de
Internet: www.ju-jutsu-nwjv.de

TAEKWONDO

Nordrhein-Westfälische Taekwondo-Union e.V.

Geschäftsstelle
Andreas Braun
Hindenburgstr. 28
51766 Engelskirchen
Tel.: 02263 903738
Fax: 02263 903739
E-Mail: office@nwtu.de
Internet: www.nwtu.de

GOSHIN-JITSU

Goshin-Jitsu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Günter Tebbe
Breidter Str. 12
53797 Lohmar
Tel.: 02246 9493862
Fax: 02246 9493866
Mobil: 0178 2570650
E-Mail: g-tebbe@t-online.de
Internet: www.goshin-jitsu.de

Deutscher Jiu-Jitsu Bund Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Peter Rasche
Maxstr. 33
45479 Mülheim a.d. Ruhr
Tel.: 0208 4125926
Internet: www.djjb.de

Deutscher Fachsport- verband für Jiu-Jitsu Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Andreas Kress
Nordring 15
50765 Köln
Tel.: 0221 7405666
Fax: 0221 7409900
E-Mail:
Kress.andreas@t-online.de
Internet: www.dfjj.de

KARATE

Karateverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Monika Assmann
Waldenburger Str. 21 b
44795 Bochum
Tel.: 0234 94429898
Fax: 0234 3386153
E-Mail: Kontakt@karateNW.de
Internet: www.KarateNW.de

Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband e.V.

Geschäftsstelle
Wilfried Peters
Overgünne 241
44269 Dortmund
Tel.: 0231 8820091
Fax: 0231 8820091
Mobil: 0173 7253876
E-Mail: WilfriedPeters@aol.com
Internet: www.nwtdv.de

International Taekwon-Do Federation - Deutschland Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Antonio Deledda
Hasenfeld 41
52066 Aachen
Mobil: 0151 22647798
E-Mail: Deledda@t-online.de
Internet: www.ITF-NW.de

HAPKIDO

Nordrhein-Westfälischer Hapkido-Verband e.V.

Geschäftsstelle
Holger Becker
Hamborner Platz 2
33442 Herzebrock-Clarholz
Tel.: 0171 6812034
E-Mail:
vorstand@hapkido-nrw.de
Internet: www.hapkido-nrw.de

JUDO

Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.

Geschäftsstelle
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Friedrich-Alfred-Str. 25
47055 Duisburg
Tel.: 0203 7381-622
Fax: 0203 7381-624
E-Mail: info@nwjv.de
Internet: www.nwjv.de

KENDO

Nordrhein-Westfälischer Kendo-Verband e.V.

Thorsten Mesenholl
Metzmachersrath 43
42111 Wuppertal
Tel.: 0202 2721717
E-Mail:
thorstenmesenholl@freenet.de
Internet: www.nrwkendo.de

Landessachbearbeiter Kyudo
Reinhard Kollotzek
Benrather Str. 31 a
40721 Hilden
Tel.: 02103 53899
Tel.: 0211 9396333

WUSHU

Wushu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.

Jürgen Schubert
Weberstr. 84
46049 Oberhausen
Tel.: 0208 849498
Fax: 0208 8483647
E-Mail: info@wushu-nrw.de
Internet: www.wushu-nrw.de

Zukunft der Sportvereine sichern

Ehrenamtsprojekt empfiehlt Kooperationen und Vernetzung

Was macht Vorstandsarbeit in Sportvereinen attraktiv? Unter welchen Voraussetzungen engagieren sich Menschen in der zweiten Lebenshälfte im Vorstand? Mit welchen Methoden kann die Vorstandsarbeit konkret weiterentwickelt werden? Zwar engagieren sich rund 740.000 der 8,6 Millionen Freiwilligen im Sport auf Vorstandsebene, die ca. 90.000 deutschen Sportvereine haben jedoch zunehmend Schwierigkeiten, Nachfolger für frei werdende Führungspositionen zu rekrutieren.

Hier setzte das Projekt des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) „Attraktives Ehrenamt im Sport. Gesucht: Funktionsträger/innen in der 2. Lebenshälfte für Sportvereine“ im Zeitraum von April 2013 bis März 2016 an. Erstmals wurden „Tandems“ aus Freiwilligenagenturen, Seniorenbüros, Sportvereinen und -verbänden gebildet, um die jeweils eigenen Erfahrungen und Kompetenzen einzubringen. Dabei wurden unterschiedliche Modelle in Beilstein, Bentheim, Bremen, Chemnitz, Gelsenkirchen, Mühlheim, Rheinisch-Bergischer Kreis, Röthenbach, Taunusstein-Bleidenstadt, Turngau und Warendorf erprobt, die bei der Tagung vorgestellt wurden.

Zentrale Ergebnisse der Projektarbeit: Ehrenamtsförderung sollte als strategischer Prozess angegangen werden, bei dem man von Kooperationen und Vernetzung profitieren kann. Jeder Verein ist anders und braucht seine eigenen Ansätze. Eine zielgruppenspezifische und direkte Ansprache der potenziellen Ehrenamtlichen ist unverzichtbar. Dabei können Veränderungen als Chance begriffen werden und sollten auch Spaß machen.

Die Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), Elke Ferner, betonte: „Freiwilliges Engagement ist ein unverzichtbarer Bestandteil der Zivilgesellschaft und verdient unsere höchste Anerkennung. Im Sport ist dieses Engagement konstitutiv, weshalb der DOSB zu einem bewährten Partner des Engagementministeriums geworden ist. Wir freuen uns, dass wir mit diesem Projekt diese Kooperation – zusammen mit dem GENERALI-Zukunftsfonds und der Robert Bosch Stiftung – fortsetzen und weitere Innovationen anstoßen konnten.“ Der Vizepräsident des DOSB für Breitensport und Sportentwicklung, Walter Schneeloch, machte deutlich: „Wenn wir das Ehrenamt attraktiver machen und mehr Menschen für die Übernahme eines Vorstandsamtes gewinnen wollen, sollten wir die Motive und Bedürfnisse der Menschen ernst nehmen und neue Ideen in der Vereins- und Vorstandsarbeit umsetzen. Es kommt auf die Vereinskultur und die Haltung der Verantwortlichen an, ob man Lust hat, mitzuwirken.“

Gefördert wurde das Projekt vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der Robert Bosch Stiftung und dem Generali Zukunftsfonds. Als Projektpartner konnten die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen, die Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros sowie der Landessportbund Nordrhein-Westfalen, der Landessportbund Niedersachsen, der Landessportbund Sachsen, der Landessportbund Hessen und der Deutsche Turner-Bund gewonnen werden.

Weitere Informationen zu den Ergebnissen des Projekts finden sich in der Broschüre „Attraktives Ehrenamt im Sport“, die beim DOSB unter labinski@dosb.de bezogen werden kann sowie zum Projekt unter www.ehrenamt-im-sport.de und zu den Tandemprojekten www.ehrenamt-im-sport.de.

DOSB

INHALT



Judo-Grand-Prix in Düsseldorf 4



Judo: Gruppenmeisterschaften 14



Hapkido: 6. Dan für Jürgen Rath 28



Jiu Jitsu: KID-Seminar 29



Jiu Jitsu: Dan-Prüfung 33



Ju Jitsu: Ehrung 34

Kraft und Technik

Krafttraining, Teil 72 **21**
Koshiki-no-Kata:
Wurzeln des Kodokan-
Judo, Teil 12 **22**

Impressum **26**
Bestellschein **27**
Ausschreibungen **38**

Verbände

Judo **4**
NWDK **19**
Goshin Jitsu **27**
Hapkido **28**
DJJB NW **29**
DFJJ NW **33**
Ju Jitsu Verband **34**
Taekwon-Do Verband **37**

Titelseite: Judo-Grand-Prix in Düsseldorf: Marc Odenthal aus Mönchengladbach (in blau) gegen den dreifachen Weltmeister und früheren Olympiasieger Ilias Iliadis aus Griechenland

Foto: Christian Schiebl

Judo-Grand-Prix in Düsseldorf



Ausverkauft!
Tolle Stimmung beim
in Düsseldorf!



JUDO GRAND PRIX

Olympiaqualifikation

DÜSSELDORF
19. - 21.02.2016



Judo-Grand-Prix

DÜSSELDORF GRAND PRIX 2016 – GERMANY

INTERNATIONAL JUDO FEDERATION



Ausverkauft! Tolle Stimmung beim Judo-Grand-Prix in Düsseldorf!

Die siebte Auflage des Grand-Prix in der Düsseldorfer Mitsubishi Electric Halle wurde wieder zu einem stimmungsvollen Judo-Event. Das größte Judoturnier in Deutschland war am Samstag restlos ausverkauft. Da es für die Teilnehmer um wichtige Punkte für die Olympia-Qualifikation ging, war das Turnier mit 541 Athletinnen und Athleten aus 86 Nationen erstklassig besetzt, darunter zahlreiche . Mit 62 Judokas wies die Gewichtsklasse bis 81 kg bei den Männern die meisten Aktiven aus. Sechs Siege musste hier der Gewinner Joachim Bottieau aus Belgien einfahren, um sich die Goldmedaille zu sichern. Er gewann das Finale gegen Sven Maresch aus Berlin.

Im Vorfeld gab es aus Sicht des Deutschen Judo-Bundes (DJB) bedauerlicherweise einige Absagen für das Heim-Event aufgrund von Krankheit oder Verletzung. Das Aushängeschild des NWJV Karl-Richard Frey, im vergangenen Jahr Vizeweltmeister, gehörte zu den Ausfallkandidaten. „Eine schwere Grippe hat mich aus dem Rennen geworfen, eine Behandlung mit Antibiotika lässt einen Start nicht zu“, teilte der 24-jährige Kämpfer vom TSV Bayer 04 Leverkusen am Tag der Auslosung mit. Krankheitsbedingt musste auch Sonja Wirth vom Brander TV im Vorfeld absagen.

Am ersten Tag kam Miryam Roper vom TSV Bayer 04 Leverkusen nicht über das Achtelfinale hinaus. Nach einem Auftaktsieg in der Klasse bis 57 kg mit 2:1 Shido-Bestrafungen gegen Concepcion Bellorin aus Spanien unterlag sie im folgenden Kampf gegen die frühere Weltmeisterin Rafaela Silva aus Brasilien. Mira Ulrich vom 1. JC Mönchengladbach, im Vorjahr noch als Athletenbegleiterin neben der Matte im Einsatz, hielt sich wacker, musste sich in der Klasse bis 48 kg aber nach voller Kampfzeit gegen die WM-Dritte Bo Kyeong Jeong aus Südkorea geschlagen geben. Die 19-jährige Nachwuchskämpferin Miriam Schneider vom JC Hennef unterlag in der 48-kg-Klasse mit Wazaari-Wertung gegen Maryna Cherniak aus der Ukraine. Auch Marcel Bizon vom 1. JC Mönchengladbach ging in der Klasse bis 60 kg über die volle Zeit, ging mit Yuko in Führung und unterlag nach fünf Minuten mit Wazaari-Wertung gegen Juan Postigos aus Peru.

Drei Medaillen gabe es für die DJB-Judokas am zweiten Wettkampftag. Neben der Silbermedaille von Sven Maresch in der Klasse bis 81 kg sicherte sich Vizeweltmeisterin Laura Vargas Koch aus Berlin vor 3.200 Zuschauern mit einer souveränen Leistung in der Klasse bis 70 kg im „kleinen Finale“ gegen die Weltranglistenfünfte Sally Conway aus Großbritannien durch eine Würgetechnik die Bronzemedaille. Der erst 22-Jährige Dominic Ressel aus Kronshagen verbuchte in Düsseldorf seinen bislang größten Erfolg. Der U 23-EM-Dritte be-



Miryam Roper vom TSV Bayer 04 Leverkusen besiegte in ihrem Auftaktkampf Concepcion Bellorin aus Spanien

Fotos: Christian Schiebl



Abgehoben! Dominic Ressel aus Kronshagen holte sich gegen den Georgier Giorgi Papunashvili eindrucksvoll die Bronzemedaille in der Klasse bis 81 kg (Foto: Marcel Haupt)



Vizeweltmeisterin Laura Vargas Koch aus Berlin jubelt nach ihrem Viertelfinalsieg gegen Linda Older aus Israel

zwang im Kampf um Bronze den Georgier Giorgi Papunashvili mit Ippon.

Starke Leistung von Lara Reimann und Benjamin Münnich

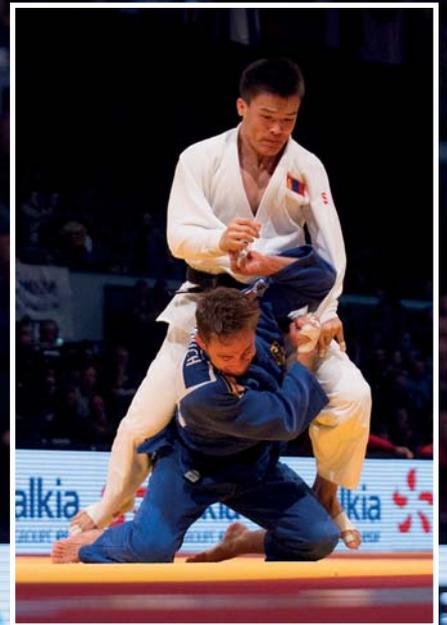
Lara Reimann vom PSV Duisburg erwischte bei ihrem Grand-Prix-Debüt einen Auftakt nach Maß und besiegte in der Klasse bis 63 kg Zuhra Madraimova aus Turkmenistan nach Wazaari-Wertung für O-

soto-gari mit Ippon für Ko-uchi-maki-komi. Im zweiten Kampf muss sie sich im Haltegriff gegen Marijana Miskovic aus Kroatien geschlagen geben. Dennoch ein guter Einstand, der mit einem Einstieg auf Platz 120 der Weltrangliste bei den Frauen belohnt wurde.

Benjamin Münnich vom JC Bushido Köln setzte sich in der Klasse bis 81 kg in der ersten Runde bereits nach 39 Sekunden gegen Marlon Acacio aus Mosambik durch. Nach einem Sieg durch zwei Shido-Bestrafungen gegen Srdjan Mrvaljevic aus Montenegro stand er im Achtelfinale. Hier lieferte er gegen Uuganbaatar Otgonbaatar aus der



Lara Reimann vom PSV Duisburg mit Haltegriff gegen Zuhra Madraimova aus Turkmenistan



Benjamin Münnich vom JC Bushido Köln besiegte in der zweiten Runde Srdjan Mrvaljevic aus Montenegro und lieferte gegen Uuganbaatar Otgonbaatar aus der Mongolei (kleines Fotos) einen starken Kampf
Fotos: Christian Schiebl

Mongolei, Dritter der Asienmeisterschaften, einen starken Kampf. Der offene Schlagabtausch ging in die Golden-Score-Verlängerung. Hier konterte der Mongole den Seoi-nage-Ansatz von Münnich und erzielte damit die Entscheidung.

Anthony Zingg vom TSV 04 Leverkusen unterlag in der Klasse bis 73 kg durch Wazaari-Wertung für Uchi-mata-Gegendreher gegen Giyosjon Boboyev aus Usbekistan.

Marc Odenthal führte durch Fußfeger gegen Ilias Iliadis

Die drei NWJV-Starter am dritten Tag konnten nicht die Platzierungsränge erreichen. Marc Odenthal vom 1. JC Mönchengladbach besiegte in der Klasse bis 90 kg zunächst nach 46 Sekunden Jingyang Jia aus China mit Uchi-mata. Gegen den dreifachen Weltmeister Ilias Iliadis aus Griechenland lag der 25-Jährige im Achtelfinale lange Zeit mit Yuko-Wertung für einen Fußfeger vorne. Wenige Sekunden vor Ende des Kampfes erzielt Iliadis die entscheidende Wazaari-Wertung für Uchi-mata.



Anthony Zingg vom TSV Bayer 04 Leverkusen mit Uchi-mata gegen Giyosjon Boboyev aus Usbekistan



Foto: Marcel Haupt



Ilias Iliadis aus Griechenland spendet Marc Odenthal Trost nach der Niederlage im Achtelfinale (Foto: Oliver Biedermann)



Marc Odenthal vom 1. JC Mönchengladbach besiegt nach 46 Sekunden Jingyang Jia aus China mit Uchi-mata



Aaron Hildebrand vom PSV Duisburg gegen Aigars Milenbergs aus Lettland und Maïke Ziech von BS Yamato Hürth gegen Natalie Powell aus Großbritannien



Aaron Hildebrand vom PSV Duisburg verlor seinen Auftaktkampf in der 90-kg-Klasse nach 48 Sekunden gegen Aigars Milenbergs aus Lettland. Maïke Ziech von BS Yamato Hürth musste sich in der Klasse bis 78 kg durch Yuko-Wertung gegen Natalie Powell aus Großbritannien geschlagen geben.

Dimitri Peters aus Hannover nutzte die Abwesenheit von Karl-Richard Frey in der 100-kg-Klasse, um die Entscheidung über die Olympia-Nominierung weiter offen zu halten. Der Olympia-Dritte und zweimalige WM-Dritte (2013 und 2015) setzte sich im Finale mit einem Armhebel gegen den Vizeweltmeister von 2014, Jose Ar-

menteros (Kuba), durch. „Ich bin jetzt wieder dran. Die Qualifikation geht in die Verlängerung“, so Peters. Die WM-Dritte Luise Malzahn aus Halle musste sich in der Klasse bis 78 kg lediglich im Finale der französischen Vizeweltmeisterin von 2014, Audrey Tcheumeo, mit einer Wazaari-Wertung geschlagen geben.

Im Medaillenspiegel setzte sich nach drei Tagen Japan mit drei Goldmedaillen und einer Silbermedaille an die Spitze vor Südkorea (3/0/5), Deutschland (1/2/2), Frankreich (1/2/0) und Slowenien (1/0/1).

„Der Judo Grand Prix ist eine feste Größe in der Sportstadt Düsseldorf und setzt im Olympiajahr nochmals neue Maßstäbe. Das zeigt auch die tolle Stimmung in der komplett ausverkauften Mitsubishi Electric Halle“, erklärte Burkhard Hintzsche, Stadtdirektor und Sportdezernent der Landeshauptstadt Düsseldorf.



Dimitri Peters aus Hannover beendete das Finale der Klasse bis 100 kg gegen Jose Armenteros aus Kuba mit diesem Armhebel vorzeitig. Luise Malzahn aus Halle holte Silber in der Klasse bis 78 kg.

Starke Unterstützung der deutschen Judokas durch den NWJV-Fanblock



Autogrammstunde in der Mitsubishi Electric Halle: DJB-Maskottchen Yoko, Andreas Tölzer, Dimitri Peters, André Breitbarth, Marc Odenthal und Jasmin Külbs (von links nach rechts)



Kaori Matsumoto (rechts) mit dem „Goldenen Rückenschild“, welches nur Olympiasieger tragen dürfen. Die Japanerin gewann den Titel bei den Olympischen Spielen in London. Außerdem ist sie zweifache Weltmeisterin. Die 28-Jährige siegte beim Grand-Prix in Düsseldorf in der Gewichtsklasse bis 57 kg.
Fotos: Christian Schiebl

25 Jahre Vereinigung der deutschen Judoverbände

Aus Anlass des 25-jährigen Jubiläums der Vereinigung der beiden deutschen Judoverbände lud der DJB am Abend des ersten Wettkampftages zu einem Empfang ein. Eingeladen waren unter anderem die Teilnehmer des Gründungskonvents von 1990 und Ehrengäste der Internationalen Judo-Föderation (IJF). IJF-Präsident Marius Vizer, DJB-Präsident Peter Frese, Hubert Sturm und Frank Wieneke schilderten ihre Erinnerungen an diesen geschichtlichen Höhepunkt.

Internationales Trainingscamp in Köln

Im Anschluss an den Judo-Grand-Prix in Düsseldorf fand auch in diesem Jahr wieder ein internationales Trainingscamp statt. Erstmals wurde dieses Camp nach Köln in die Hockeyhalle des Bundesleistungszentrums verlegt. Direkt nach Turnierende am Sonntag wurden die Judomatten in Düsseldorf auf einen LKW verladen und zum Olympiastützpunkt Rheinland gefahren. Nach dem nächtlichen Mattenaufbau durch den U 21-Kader konnte das Training mit rund 400 Judokas aus der ganzen Welt auf über 1.000 Quadratmetern Mattenfläche am Montag pünktlich beginnen.

Ein besonderer Dank geht an die 200 Helfer, die vor, während und nach der Veranstaltung dafür gesorgt haben, dass der Judo-Grand-Prix in Düsseldorf ein weiteres Mal zu einem tollen Erlebnis für Teilnehmer und Zuschauer werden konnte. Auch 2017 soll Düsseldorf wieder Schauplatz eines der größten Judoturniere weltweit werden.

Erik Gruhn



Frauen

bis 48 kg:

1. Bo Kyeong Jeong, Südkorea
2. Otgontsetseg Galbadrakh, Kasachstan
3. Dayaris Mestre Alvarez, Kuba
3. Urantsetseg Munkhbat, Mongolei

bis 52 kg:

1. Ai Shishime, Japan
2. Priscilla Gneto, Frankreich
3. G. Babamuratova, Turkmenistan
3. Andreea Chitu, Rumänien

bis 57 kg:

1. Kaori Matsumoto, Japan
2. Helene Receveaux, Frankreich
3. Chen-Ling Lien, Chinesisch Taipei
3. Nekoda Smythe Davis, Großbrit.

bis 63 kg:

1. Tina Trstenjak, Slowenien
2. Alice Schlesinger, Großbritannien
3. Munkhaya Tsedevsuren, Mongolei
3. Ekaterina Valkova, Russland

bis 70 kg:

1. Bernadette Graf, Österreich
2. Chizuru Arai, Japan
3. Yuri Alvear, Kolumbien
3. Laura Vargas Koch, Deutschland

bis 78 kg:

1. Audrey Tcheumeo, Frankreich
2. Luise Malzahn, Deutschland
3. Guusje Steenhuis, Niederlande
3. Anamari Velensek, Slowenien

über 78 kg:

1. Maria Suelen Altheman, Brasilien
2. Song Yu, China
3. Jiyoun Kim, Südkorea
3. Minjeong Kim, Südkorea

Männer

bis 60 kg:

1. Won Jin Kim, Südkorea
2. Yeldos Smetov, Kasachstan
3. Beslan Mudranov, Russland
3. Bekir Ozlu, Türkei

bis 66 kg:

1. Baul An, Südkorea
2. Golan Pollack, Israel
3. Vazha Margvelashvili, Georgien
3. Mikhail Pulyaev, Russland
5. Sebastian Seidl, Deutschland

bis 73 kg:

1. Shohei Ono, Japan
2. Rustam Orujov, Aserbaidshan
3. Changrim An, Südkorea
3. Lasha Shavdatuashvili, Georgien

bis 81 kg:

1. Joachim Bottieau, Belgien
2. Sven Maresch, Deutschland
3. Ivaylo Ivanov, Bulgarien
3. Dominic Ressel, Deutschland

bis 90 kg:

1. Marcus Nyman, Schweden
2. Krisztian Toth, Ungarn
3. Jae Yun Kim, Südkorea
3. Otgonbaatar Lkhagvasuren, Mongolei

bis 100 kg:

1. Dimitri Peters, Deutschland
2. Jose Armenteros, Kuba
3. Adlan Bisultanov, Russland
3. Javad Mahjoub, Iran

über 100 kg:

1. Iakiv Khammo, Ukraine
2. Islam El Shehaby, Ägypten
3. Barna Bor, Ungarn
3. Sung-Min Kim, Südkorea

Medaillenspiegel

	Gold	Silber	Bronze
Japan	3	1	0
Südkorea	3	0	5
Deutschland	1	2	2
Frankreich	1	2	0
Slowenien	1	0	1
Schweden	1	0	0
Brasilien	1	0	0
Österreich	1	0	0
Ukraine	1	0	0
Belgien	1	0	0
Kasachstan	0	2	0
Großbritannien	0	1	1
Kuba	0	1	1
Ungarn	0	1	1
Israel	0	1	0
China	0	1	0
Aserbaidshan	0	1	0
Ägypten	0	1	0
Russland	0	0	4
Mongolei	0	0	3
Georgien	0	0	2
Niederlande	0	0	1
Kolumbien	0	0	1
Türkei	0	0	1
Bulgarien	0	0	1
Iran	0	0	1
Rumänien	0	0	1
Turkmenistan	0	0	1
Chin. Taipei	0	0	1



Fahneeinmarsch der Kinder

Am ausverkauften Grand-Prix-Samstag hatten 40 Kinder der Judoabteilung des Post-Sportvereins Düsseldorf, 13 Kinder des HAT aus Hilden sowie zehn Kinder des TB Wülfrath die Ehre den Fahneeinmarsch der Nationen im Rahmen der Eröffnungsfeier der Finalkämpfe zu bereichern. Diese 63 Kinder trugen die Nationalflaggen vor der Eröffnungsansprache auf die Judomatte.

Peter Frese, der Präsident des Deutschen Judo-Bundes (DJB), empfing die Kinder traditionell zu Beginn seiner Ansprache und entließ sie am Ende zum Verteilen der Blumen ins Publikum. Selbst die Kleinsten meisterten ihre Aufgabe hervorragend und auch der letzte kleine Athlet, der ein dringendes Bedürfnis genau zu Beginn des Einmarsches hatte, konnte noch den Weg auf die Matte finden.

Die kleinen und großen Kinder hatten den Einmarsch zuvor sorgsam unter Anleitung von Ulrike Neuhaus, Maike Fiergolla (beide HAT) sowie Martina Hück, David Lenzen und Petra Freisler (alle Post-Sportverein Düsseldorf) geprobt und waren mächtig stolz und aufgeregt. Alle hoffen darauf, auch im nächsten Jahr wieder dabei sein zu dürfen.



Schulpokal in Düsseldorf

In der Halle des Post SV Düsseldorf fand im Rahmenprogramm des Judo-Grand-Prix der Schulpokal für die Grundschüler Düsseldorfs statt. Drei Schulen hatten insgesamt 114 Schüler gemeldet, die in zwei Kategorien gegeneinander antraten. Im Sumo starteten die Kinder, die kein Judo können, im Judo die, die schon mindestens eine Prüfung abgelegt haben.

Die Stimmung in der Halle war hervorragend. Während Martina Hück die Kinder wog, wurden die anderen von Wilfried Marx aufgewärmt. Anschließend wurden die Kinder in gewichtsnahen Gruppen eingeteilt und schon konnte es losgehen. Die Kinder und die mitgereisten Eltern und Lehrer hatten viel Spaß, auch wenn es die eine oder andere Beule gab.

Nachdem die Kinder mit den Kämpfen fertig waren, wurde gespielt, bis die Urkunden fertig waren. Bei der Siegerehrung wurden die Kinder immer mit einer lautstarken Welle geehrt. Dann waren alle gespannt, welche Schule denn den Pokal gewonnen hatte: 1. Beckbüsche, 2. KGS Marienschule und 3. Int. Schule.

Martina Hück

„Judo ist manchmal besonders toll!“



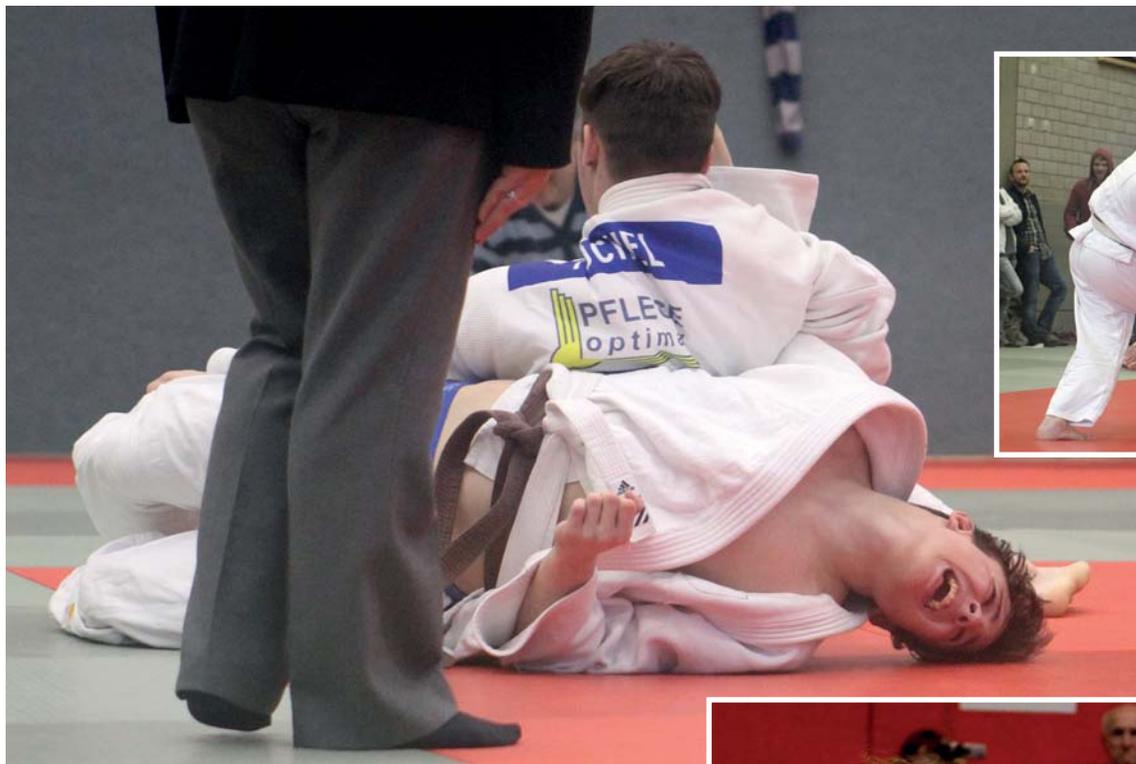
An zwei Tagen ging es für die Judokas der Altersklassen U 18 und U 21 bei den Westdeutschen Meisterschaften um die Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften. Die Wettkämpfe der U 18 wurden vom DSC Wanne-Eickel in gewohnt reibungsloser Art in der Sporthalle im Sportpark ausgerichtet. Für die Titelkämpfe der U 21 hatte sich kein Ausrichter gefunden, so dass die Judo-halle des Bundesleistungszentrums (BLZ) in Köln als Notlösung erhalten musste. Wo sonst das wöchentliche Stützpunkttraining stattfindet, wurden in diesem Jahr die Teilnehmer für die nationalen Titelkämpfe ermittelt.

Nationalkämpferinnen als Listenführer

Die Veranstaltung im BLZ in Köln hatte so auch ihren Charme. Als Listenführer saßen an den Tischen Nationalkämpferinnen aus dem Frauenbereich. NWDK-Präsident und NWJV-Präsidiumsmitglied Edgar Korthauer lobte die Tischbesetzungen: „Das wurde sehr gut aufgenommen und zeigt uns allen, dass sie nicht nur gute Kämpferinnen, sondern vor allem auch gute Judokas sind. Bescheiden, hilfsbereit, etc. - und das kurz vor dem Grand-Prix in Düsseldorf, der für viele von ihnen doch sehr wichtig ist. Judo ist manchmal besonders toll! Heute war so ein Tag.“ Hinzu kamen zahlreiche prominente Besucher, die zu einer „normalen“ Westdeutschen Meisterschaft wohl nicht den Weg gefunden hätten.

In Herne gingen 99 Frauen und 145 Männer bei der U 18 auf die Maten. Bei den Frauen konnten Nora Bannenbergl vom JC Langenfeld (bis 52 kg), Jana Lecloux vom 1. JC Mönchengladbach (bis 63 kg) und Samira Bouizgarne vom 1. JC Mönchengladbach (über 78 kg) erfolgreich ihre Titel aus dem Vorjahr verteidigen. Die Vizemeisterinnen aus dem Vorjahr Hannah Schneider vom JC Hennef (bis 57 kg) und Anna-Maria Freitag vom PSV Duisburg (bis 70 kg) sicherten sich in diesem Jahr die Goldmedaillen. Bei den Männern gab es zehn neue westdeutsche Meister. Die Vorjahresfinalisten Alexander Wegele vom 1. JC Mönchengladbach (bis 55 kg), Mike Trynczyk von der DJK Eintracht Borbeck (bis 73 kg) und Jonas Pütz vom JC Asahi Stolberg (über 90 kg) konnten sich nach Silber 2015 dieses Mal über Gold freuen. Erfolgreichster Verein mit vier Titel war der 1. JC Mönchengladbach. Auch die Deutschen Meisterschaften finden im Sportpark in Herne statt.





41 Frauen und 68 Männer bildeten das überschaubare Teilnehmerfeld bei den Wettkämpfe der U 21. Eva Jungbluth vom TV Germania Mannheim (bis 48 kg), Desiree Haarmann vom JK Hagen (bis 70 kg) und Samira Bouizgarne vom 1. JC Mönchengladbach wiederholten ihren Erfolg vom Vorjahr, wobei Samira Bouizgarne der Doppelerfolg (U 18 und U 21) wie schon 2015 gelang. Titelverteidiger Marcel Weinhold vom JC Hennef kam in der Klasse über 100 kg in diesem Jahr konkurrenzlos auf den ersten Platz. Für den JC Hennef gab es in der U 21 insgesamt drei Titel. Die nationalen Titelkämpfe der Junioren finden wieder in Frankfurt (Oder) statt.

Text und Fotos: Erik Gruhn



Westdeutsche Einzelmeisterschaften 2016

Frauen U 18

bis 40 kg:

1. Shirin Bruhnke, 1. Judo-Club Mönchengladbach
2. Julie Kampler, JC Hennef

bis 44 kg:

1. Nikita Krieger, PSV Herford
2. Leonie Leder, JC Banzai Gelsenkirchen
3. Veronika Albach, TSV Bayer 04 Leverkusen
3. Elena Effenberger, TuS Brackel

bis 48 kg:

1. Katharina Mossmann, Judo-Club 71 Düsseldorf
2. Malin Fischer, SSF Bonn
3. Annika Kral, 1. Judo-Club Mönchengladbach
3. Katrin Bocker, PSV Herford
5. Mary Roth, JC Hennef
5. Constanze Peiler, JC Banzai Gelsenkirchen

bis 52 kg:

1. Nora Bannenber, JC Langenfeld
2. Christina Schürmann, PSV Duisburg
2. Jasmin Flosdorf, JC Langenfeld
3. Celine Hädicke, TV Brilon
5. Femke Breier, Osterather TV
5. Isabell Thal, Budoka Höntrup

bis 57 kg:

1. Hannah Schneider, JC Hennef
2. Miriam Beitans, PSV Herford
3. Vanessa Mackert, JC Asahi Stolberg
3. Leonie Beyersdorf, VdS Nievenheim
5. Nathalie Mackert, JC Asahi Stolberg
5. Jessica Scholten, JKG Essen

bis 63 kg:

1. Jana Lecloux, 1. Judo-Club Mönchengladbach
2. Lena Konsolke, Sport-Union Annen
2. Naima Günther, SSF Bonn
3. Marie König, Velberter Judo-Club
5. Tia den Ridder, Kodokan Olsberg
5. Birte Naeve, Judo Klub Hagen

bis 70 kg:

1. Anna-Maria Freitag, PSV Duisburg
2. Jana Grzesiek, ASG Elsdorf
3. Gina Alcamo, JC Wermelskirchen
3. Neele Kretschmer, JC Dorsten
5. Marie Schnabel, SV 08/29 Friedrichsfeld
5. Verena Jentsch, JSG Ahlen

bis 78 kg:

1. Michelle Löber, DJK Eintracht Borbeck
2. Hannah Schatten, TSV Bayer 04 Leverkusen
3. Leonie Singer, TV Einigkeit Waltrop
3. Anna Brachwitz, JC Banzai Gelsenkirchen
5. Anna Kabalimu, DJK Südwest Köln
5. Melina Luna Reinnert, TSV Hagen

über 78 kg:

1. Samira Bouizgarne, 1. JC Mönchengladbach
2. Jule Erdorf, TSV Hertha Walheim
3. Sophia Spieth, TV Wickede
3. Fanni Csöre, TV Eiche 02 Bad Honnef
5. Svenja Przigoda, Budoka Höntrup

Männer U 18

bis 43 kg:

1. David Hohn, JC Hennef
2. Silas Dell, Jülcher Judoclub
3. Timo John, JC 66 Bottrop
3. Leon Zapuskalov, Werler TV
5. Maximilian Löwen, TV Jahn Rheine
5. Philipp Knackstedt, Brühler Turnverein

bis 46 kg:

1. Lucca Dello Russo, SSF Bonn
2. Luca Harmening, PSV Herford
3. Jos Prigge, JC 66 Bottrop
3. Maik Markov, Stella Bevergern
5. Jan Dominik Petersen, TuS Wichlinghofen
5. Constantin Hoeps, Jülcher Judoclub

bis 50 kg:

1. Albert Weckerle, JJJC Yamanashi Porz
2. Daniel Detzel, SG Rot-Weiß Gierath
3. Ben Decker, BFC Solingen
3. Falk Biedermann, Judo Crocodiles Büren
5. Sovannarith You, TSV Seelscheid
5. Fabio Harmening, PSV Herford

bis 55 kg:

1. Alexander Wegele, 1. JC Mönchengladbach
2. Alessio Murrone, Sport-Union Annen
3. Ayke Harmening, PSV Herford
3. Jan Niklas Woischneck, JC 93 Bielefeld
5. Kai Lippmann, JC Bushido Köln
5. Philip Utzig, Sport-Union Annen

bis 60 kg:

1. Daniel Graf, Brander TV
2. Lukas Romahn, Sport-Union Annen
3. Niccolo Amato, PSV Duisburg
3. Matthias Preuß, TSV Bayer 04 Leverkusen
5. Marvin Hädicke, TV Brilon
5. Vincent Wieneke, JC Bushido Köln

bis 66 kg:

1. Leon Frackmann, JC Sakura Herzogenrath
2. Noel Appel, Sport-Union Annen
3. Paul Fehlenberg, PSVg Jahn Solingen
3. Alexander Neihs, JC Hennef
5. Leon Mlodzian, 1. JC Mönchengladbach
5. Bjarne Tempel, Judoka Rauxel

bis 73 kg:

1. Mike Trynczyk, DJK Eintracht Borbeck
2. Axel Keisel, PSV Recklinghausen
3. Andreas Komar, VfL Hüls
3. Haadi Maloko, 1. Godesberger Judo-Club
5. Jan Bergmann, TSC Münster-Gievenbeck
5. Nick Zenner, Judofreunde Siegen-Lindenberg

bis 81 kg:

1. Johannes Mäkelburg, Sport-Union Annen
2. Daniel Dolzhko, PSV Duisburg
3. Nick Litschel, Bündler TV Westfalia
3. Angelo Krikke, JC Asahi Stolberg
5. Sebastian Homburg, Warendorfer SU
5. Lars Gajda, Tbd. Osterfeld

bis 90 kg:

1. Leon Marinovic, JC Dorsten
2. Nico Bertram, TV Dellbrück
3. Daniel Meisner, Selmer JC
3. Maurice Deckers, TV Jahn Rheine
5. Tom Halfmann, Burscheider Turngemeinde
5. Cem Gündođdu, Judo-Team Holten

über 90 kg:

1. Jonas Pütz, JC Asahi Stolberg
2. Leon Kary, TSV Bayer 04 Leverkusen
3. Fabian Heintz, Mülheimer TV
3. Vincent Kremer, TV Wevelinghoven
5. Julius Lausberg, TV Jahn Rheine
5. Marcel Bajer, 1. SC Lippetal

Frauen U 21

bis 48 kg:

1. Eva Jungbluth, TV Germania Mannheim
2. Melanie Weber, JC Hennef
3. Vanessa Lübke, JJJC Yamanashi Porz
3. Annalena Winkler, SV Blau-Weiß Herongen

bis 52 kg:

1. Maïke Riehl, JC Hennef
2. Lena Wilkes, JC 66 Bottrop
3. Lena Materzok, JC 66 Bottrop
3. Mona Heeb, JC Hennef
5. Anna Schmidt, JC 66 Bottrop
5. Katharina Wigger, SSF Bonn

bis 57 kg:

1. Merle Grigo, JC Langenfeld
2. Agatha Schmidt, JC 66 Bottrop
3. Sarah Kirchrath, 1. JC Mönchengladbach
3. Jeannina Heider, Stella Bevergern
5. Tanja Ehringfeld, JC Haltern
5. Alessa Barber, SV Brackwede

bis 63 kg:

1. Lara Wüste, Judoteam Ostwestfalen
2. Sophie Dudziak, PSV Essen
3. Alexandra Dörper, PSV Duisburg
3. Michelle Bazynski, Sport-Union Annen
5. Lara Rebecca Schmidt, JSC Erkelenz
5. Julia Preyer, JC Wermelskirchen

bis 70 kg:

1. Désirée Haarmann, JK Hagen
2. Pia Kampes, 1. JC Mönchengladbach
3. Gina Alcamo, JC Wermelskirchen
4. Lara Friedrich, JG Münster
5. Carolin Kohlgrüber, JC Kolping Bocholt
5. Jana Grzesiek, ASG Elsdorf

bis 78 kg:

1. Pia Bartelt, JG Münster
2. Julia Mayer, VdS Nievenheim
3. Lina Hüls, TV Mesum
3. Ivy Langhof, TuS Volmetal
5. Lea Czuchnochowski, JC Kolping Bocholt

über 78 kg:

1. Samira Bouizgarne, 1. JC Mönchengladbach
2. Sandra Müller, JC Holzwickede

Männer U 21

bis 55 kg:

1. Christos Pintsis, TSV Dornap
2. Robert Rabe, SSF Bonn
3. Philip Utzig, Sport-Union Annen
3. Daniel Vishnevski, 1. JC Mönchengladbach
5. Bastian Maus, 1. JJJC Hattingen
5. Rene Günther, Judo Club Königswinter

bis 60 kg:

1. Till-Moritz Riehl, JC Hennef
2. Peer Radtke, 1. JC Mönchengladbach
3. Lars Binsfeld, JJJC Yamanashi Porz
3. Sebastian Wirtz, Brühler TV
5. Thilo Krause-Heinzel, JSC Erkelenz
5. Simon Schlichting, Stella Bevergern

bis 66 kg:

1. Bachuki Tchikaidze, TSV Bayer 04 Leverkusen
2. Tim Malewany, Sport-Union Annen
3. Roman Pogreban, JSV Düsseldorf
3. Marc Smolny, PSV Essen
5. Bjarne Tempel, Judoka Rauxel
5. Frederik Rennebaum, TV Wickede

bis 73 kg:

1. Maurice Püchel, Wülfrather TB
2. Thomas Graczyk, Sport-Union Annen
3. Shota Chakvetadze, 1. Godesberger JC
3. Konstantin Boger, TuS Iserlohn
5. Benedikt Clemens, 1. Godesberger JC
5. Cedric Thyssen, JC 71 Düsseldorf

bis 81 kg:

1. Sascha Schmitz, JC 71 Düsseldorf
2. Boris Peric, JC 71 Düsseldorf
3. Aeneas Paul, Sport-Union Annen
3. Jens Habermann, 1. Godesberger JC
5. Dominik Scjepanski, Shai-Judo-Team Köln
5. Robin Elleerbrock, PSV Duisburg

bis 90 kg:

1. Falk Petersilka, 1. Godesberger JC
2. Daniel Wegner, SSF Bonn
3. Julian Lewis, Judo Team Erkelenz
3. Andreas Altergott, Sport-Union Annen
5. Wolfgang Albach, TSV Bayer 04 Leverkusen
5. Ruben Wolf, Brühler TV

bis 100 kg:

1. Jan-Luca Ritjens, Velberter JC
2. Jan-Luca Schatten, TSV Bayer 04 Leverkusen
3. Fabian Hoffmann, 1. JJJC Lünen
3. Leon Kary, TSV Bayer 04 Leverkusen
5. Hendrik van der Slok, JG Münster
5. Jan Trittel, 1. JJJC Lünen

über 100 kg:

1. Marcel Weinhold, JC Hennef

Die U 16-Bezirksligen starten mit 52 Mannschaften

33 Jungen- und 19 Mädchenmannschaften wurden für die neuen Bezirksligen der U 16, die im April und Mai erstmals an den Start gehen, gemeldet. In vier der fünf Bezirke werden die neuen Jugendlichen eingeführt.

Die Einführung der U 16-Bezirksligen (für die Jahrgänge 2001, 2002, 2003 und 2004) findet in Anlehnung an den DJB-Jugendpokal U 16 statt. Diese Liga gilt als Qualifikation für den Landesentscheid des DJB-Jugendpokals U 16 (am 29. Mai 2016). Damit wird auch in den Gewichtsklassen des DJB-Jugendpokals gekämpft. Im weiblichen Bereich sind Kampfgemeinschaften aus zwei Vereinen (aus einem Bezirk) zugelassen. Einziger Unterschied zum DJB-Statut: Damit mehr Mannschaften zustande kommen, kann in den Bezirksligen ein Fremdstarter eingesetzt werden. Die vier Erstplatzierten der jeweiligen Bezirksliga qualifizieren sich für das Landesfinale, zusätzlich die Mannschaften, die ohne Fremdstarter gestartet sind (zusätzlicher Anreiz).

Ziel ist es, auf niedrigerer Ebene zu starten, um mehr Vereine zu erreichen. Direkt auf Landesebene zu starten, könnte einige Vereine abschrecken. Des weiteren sollen Judokas durch die Einführung der Liga beim Judo gehalten werden.

Die einzelnen Kampftage werden teilweise als Vorkämpfe vor Liga-begegnungen stattfinden (parallel laufen 1. und 2. Bundesliga, Regionalliga, Oberliga und Verbandsliga). Erstmals können Ligakämpfe aber auch Freitagabends durchgeführt werden.

Gekämpft wird in der klassischen Dreierturnierform, aber in zwei Durchgängen. Nach dem ersten Durchgang können Judokas getauscht werden, müssen aber nicht. Damit finden dreimal zehn Kämpfe statt (bei drei Minuten Kampfzeit) eine eineinhalbstündige Veranstaltung. Ein Judoka kann pro Kampftag bis zu vier Kämpfe absolvieren.

Gewichtsklassen (analog DJB-Jugendpokal U 16):

männlich: -46, -52, -58, -66, +66 kg
weiblich: -42, -47, -53, -60 +60 kg

19 Mädchen- und 33 Jungenmannschaften nehmen an den neuen U 16-Bezirksligen teil



Die teilnehmenden Mannschaften

Bezirksligen U 16 männlich

Bezirk Arnsberg

1. Budoka Höntrop
2. Werler TV
3. DSC Wanne-Eickel
4. SU Annen
5. Judoka Rauxel
6. PSV Bochum
7. TV Freudenberg
8. JF Siegen-Lindenberg
9. JC Holzwickede
10. TuS Iserlohn

Bezirk Detmold

1. TV Salzkotten (Bezirksliga Arnsberg)

Bezirk Düsseldorf

1. JC Kempen
2. SG Gierath
3. PSV Krefeld
4. 1. JC Mönchengladbach
5. JC 71 Düsseldorf
6. PSV Duisburg
7. JT Holten

Bezirk Köln

1. Brühler TV
2. JC Hennef
3. 1. Godesberger JC
4. TV Hoffnungsthal
5. Beueler JC
6. SSF Bonn

Bezirk Münster

1. Banzai Gelsenkirchen
2. TSC Münster-Gievenbeck
3. Stella Bevergern
4. KSV 20 Erkenschwick
5. Dattelner JC
6. JG Münster
7. JC Greven
8. VfL Hüls
9. JG Ibbenbüren

Bezirksligen U 16 weiblich

Bezirk Arnsberg

1. Budoka Höntrop
2. KG DSC Wanne-Eickel/Judoka Rauxel
3. Kentai Bochum
4. SU Annen
5. KG TV Freudenberg/JF Siegen-Lindenberg
6. BSC Linden

Bezirk Detmold

keine Meldungen

Bezirk Düsseldorf

1. KG PSV Duisburg/PSV Essen
2. KG VdS Nievenheim/Velberter JC
3. KG 1. JC Mönchengladbach/TB Wülfrath
4. DJK Eintracht Borbeck
5. JC 71 Düsseldorf
6. PSV Krefeld

Bezirk Köln

1. TSV Bayer 04 Leverkusen
2. Brühler TV
3. KG Sakura Herzogenrath/TSV Hertha Walheim
4. SSF Bonn

Bezirk Münster

1. KG JC 66 Bottrop/JC Banzai Gelsenkirchen
2. Stella Bevergern
3. JG Ibbenbüren

Die Kampfpläne sind auf der NWJV-Webseite unter dem Punkt LIGEN zu finden.

Bundeskampfrichterlehrgang: Ein letztes Mal Lindow

Stephan Bode wiedergewählt

Ein letztes Mal traten unsere A-Kampfrichter aus Nordrhein-Westfalen die weite Reise nach Lindow zum Bundeskampfrichterlehrgang unter der Leitung des Bundeskampfrichterreferenten Stephan Bode und seiner Kampfrichterkommission an. Denn ab dem kommenden Jahr wird der Lehrgang, ganz zur Freude unserer NWJV-Teilnehmer, in der heimischen Sportschule Hennef stattfinden.

Die Praxiseinheiten wurden in diesem Jahr von Andreas Reeh, Leistungssportadministrator des NWJV und ehemaliger Bundesliga-Coach, geleitet. Im Fokus standen Situationen, die auf der Matte immer wieder zu Schwierigkeiten bei der Regelauslegung führen. Hier wurden Kampfrichter- und Trainer-Sichtweisen ausgetauscht und konstruktiv diskutiert, ein Gewinn für beide Seiten.

In diesem Jahr stand sowohl die Praxis, als auch die theoretische Videoarbeit unter dem Schwerpunktthema „Jugend-Sonderregeln“. Es zeigte sich immer wieder, dass die Schwierigkeiten in diesem Regelbereich nicht nur bei der korrekten Anwendung durch die Kampfrichter liegen, sondern auch bei einem fehlenden Verständnis der pädagogischen Leitlinien dieser Regeln von Seiten der Trainer, Eltern und Kämpfer. Um eben dieses pädagogische Konzept hinter den Jugend-Sonderregeln zu erläutern, war in diesem Jahr der Bundestrainer für die Männer U 18 Bruno Tsafack zu Gast in Lindow. Er erklärte den Kampfrichtern nicht nur die pädagogischen Gedanken der Jugend-Sonderregeln, sondern untermauerte diese eindrucksvoll mit Beispielen aus der Praxis sowie Demonstrationen. Im Vorfeld hatte der Bundestrainer mit Unmut und deutlichen Gegenstimmen der Kampfrichter gerechnet, doch der Großteil stand vollkommen hinter diesem Konzept und wird sich dafür einsetzen, das neue Wissen bis in alle Ebenen des Kampfrichterwesens weiterzutragen.



Besonders erfreulich ist zu berichten, dass Stephan Bode als Bundeskampfrichterreferent durch die Landesvertreter wiedergewählt wurde und somit für weitere vier Jahre die Geschicke der deutschen Kampfrichter lenken darf. Die NWJV-Kampfrichter freuen sich besonders und gratulieren zu diesem Erfolg.

Nach zwei anstrengenden aber ebenso interessanten Lehrgangstagen voller Videoanalyse- und Praxiseinheiten ließen die Kampfrichter den Lehrgang mit einem „bunten Abend“ mit leckerem brasilianischem Essen ganz im Sinne des Olympiajahres ausklingen. Gut vorbereitet geht es nun wieder auf die Matte. Das Sportjahr 2016 kann kommen!

Das Foto zeigt die NWJV-Delegation (von links nach rechts): Andreas Reeh, Stephan Bode, Michael Stutz, Christian Spiecker, Astrid Pohl, Karsten Labahn, Tanja Zilger, Anke Beller, Jessica Katstein, Efan Dink, Michael Jahnke, Panajotis Papadopoulos und Hans-Werner Krämer.

Jessica Katstein

Captain's Day

Der Captain's Day der Sportstiftung NRW, der seinen Namen dem Veranstaltungsort, der „Boot“ in Düsseldorf verdankt, ist ein Forum, bei welchem Spitzensportler und Spitzenmanager zusammentreffen, mit dem Ziel voneinander zu profitieren. Highlight des spannenden Rahmenprogramms war die „Sportlerbörse“. Hierbei konnten Sportler auf die Bühne gehen und konkrete Wünsche an die vertretene Wirtschaftselite äußern, wie z.B. einen Praktikumsplatz, einen Ausbildungsplatz oder einen Teilzeitjob. Viele Sportler wurden hierbei vermittelt oder konnten zumindest interessante Gespräche führen und Kontakte knüpfen. Damit ist der erste Schritt für die nachsportliche Karriere getan. Nach dem offiziellen Teil hatten wir noch die Gelegenheit die Bootsmesse zu besuchen.

Text: Benjamin Münich
Foto: LSB NRW/Andrea Bowinkelmann



Dieter Schilling verabschiedet

Im Rahmen der 45. Willich Judo Open wurde Dieter Schilling nach über 40 Jahren als Kampfrichter im Kreis Niederrhein Süd mit einem Präsent verabschiedet. Dieter Schilling war davon 30 Jahre als Kampfrichterobmann des Kreises aktiv. In dieser Zeit war er auch stv. KDV und ist vielen von zahlreichen Lehrgängen bestens bekannt. Das Foto zeigt Thomas Rips, Kreiskampfrichterreferent Bastian Schlubat, Dieter Schilling, Kreisfachwart Dirk Schmitz und Kreisjugendleiterin Jessica Rips (von links nach rechts).

Foto: Peter Reitz



Ein guter Anfang

19 Dan-Anwärter wollten den perfekten Auftakt ins Jahr schaffen und hatten sich zur Prüfung in Lippstadt angemeldet. Der Samstag startete mit zwei Kommissionen, bei denen Judokas zum 1., 2., 3. und 5. Dan angetreten waren. Der Großteil der Aspiranten wollte den 1. Dan erreichen. Für den 2. Dan standen fünf Judokas parat, den 3. Dan wollte ein Teilnehmer erreichen, genauso wie den 5. Dan.

Viele Stunden wurde auf Herz und Nieren geprüft. Da hieß es, die Nerven bewahren und mit voller Konzentration ans Werk gehen. Mit viel Elan und Willen zeigten die Aspiranten ihr Programm. Auf Hochtouren absolvierten sie Kata, Stand- und Bodenprogramm sowie Theorie. Alles klappte wie am Schnürchen, so dass am Ende des Wochenendes alle Prüflinge bestanden hatten.

Zum 1. Dan: Celine Hädicke, Marvin Hädicke, Tobias Klappert, Jana Bergmann, Sophia Spieth, Nadine Wegener, Julius Berenhardt, Judith Böllhoff, Vincenzo D'Anello, Hendrik Ebel, Alina Fiedler und Kemal Gezgin;

zum 2. Dan: Daniel Seibel, Lara Wüste, Rebecca Brink, Colin Ebel und Frederik Rennebaum;

zum 3. Dan: Oliver Fritsch;

zum 5. Dan: Jörg Götzen.

Die Prüfer: Jo Covyn, Michael Kaempf, Bernd Schröder, Jose Pereira-Rodriguez, Günter Heils und Mirco Fabig.

Silke Schramm





Kata-Turnier in Bonn: Pokale an Maja Kraft und Andreas Samp

Über 50 Teilnehmer aus den Niederlanden, Luxemburg und Deutschland trafen sich zu einem international offenen Kata-Turnier in Bonn. Letztere kamen sowohl aus dem Norden Schleswig-Holstein und Niedersachsen, als auch aus dem Süden, dem Rheinland, Hessen, Baden, der Pfalz sowie Bayern, um sich mit einem Teil der deutschen Judo-Kata-Elite zu messen. In Gedenken an Dieter Born wurde das Turnier vom SC Arashi CoJoBo ausgerichtet. Erstmals starteten auch Teilnehmer aus den anliegenden Nachbarstaaten.

Unter den Paaren aus der gesamten Republik befanden sich nicht nur die amtierenden Vize-Welt-, gleichzeitigen Doppel-Europa- und Deutschen Meister in der Ju-no-Kata, sondern auch weitere amtierende deutsche Meisterschaftspaare sowie Medaillengewinner nationaler und internationaler Turniere. Die Kata-Bewerter, denen sich die Wettkämpfer stellten, kamen aus den Bundesländern Baden, Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen und dem Rheinland. Alle sind langjährig lizenzierte DJB-Bundes-Kata-Bewerter. Die Leitung oblag einem Mitglied der DJB-Kata-Kommission und IJF-Wertungsrichter Karlheinz Bartsch und dem NWDK-Kata-Beauftragten José Pereira Rodriges.

Der Schwerpunkt dieses Turniers liegt in der Förderung des Nachwuchses, denn das beste Nachwuchspaar wird mit dem Dieter-Born-Gedächtnispokal (als ewiger Wanderpokal) ausgezeichnet. Dieser Preis wurde 2013 von der deutschen Kata-Nationalmannschaft anlässlich des plötzlichen Todes unseres Freundes Dieter Born gestiftet. Dieter, weit über die Judokreise hinaus bekannt, nicht nur als erfolgreicher Judoka, Japanologe, Publizist, Übersetzer und Verleger, sondern auch als wundervoller Mensch, wurde mit 52 Jahren viel zu früh aus dem Leben gerissen. 14 Tage nach seiner erfolgreichen Teilnahme an den Europameisterschaften auf Malta 2013 - mit seinem Partner Roman Jäger - verstarb er an einer Lungenembolie.

Der Dieter Born-Gedächtnispokal wird unter den Teilnehmern vergeben, die bislang weder national, noch international erfolgreich waren oder durch den DJB für Turniere gemeldet wurden. Besonders hervorzuheben ist die Teilnahme von Judokas, die die 70 schon hinter sich gelassen haben, wie Georgine Prescher, angereist aus Garmisch Partenkirchen. Und ihre Platzierung im vorderen Mittelfeld zeigt, dass Judo bis ins hohe Alter aktiv und mit Erfolg betrieben werden kann.

Die oberen Platzierungen waren bei diesem Teilnehmerfeld am Ende nicht überraschend. Aber die Leistungen und Ergebnisse im Zusammenhang mit der Vergabe des Dieter Born-Gedächtnispokals waren ebenfalls hervorragend. So gingen die Pokale an Maja Kraft und Andreas Samp aus Verl, welche in zwei Kata an den Start gingen und jeweils Plätze auf dem Siegerpodest errangen. Überreicht wurden die Pokale von den Gewinnern des Vorjahres, den Geschwistern Patricia



und Sabrina Schneider aus NRW. Neben den Pokalen für die Erstplatzierten erhielten die ersten drei Paare Buchpreise, welche seinerzeit von Dieter Born publiziert und verlegt worden waren.

Die ausnahmslos positive Resonanz von Teilnehmern, Juroren, Zuschauern und Organisatoren lässt darauf hoffen, dass dieses Turnier auch im nächsten Jahr wieder mit gleichem Resümee durchgeführt werden kann. Als Termin ist Samstag, der 3. Dezember 2016 geplant. Sonntags findet dann für interessierte Paare eine Analyse ihrer Kata durch die Bewerber statt.



Glückwünsche für Franz-Josef Henskes

Auf der Kreis-Dan-Versammlung des Kreises Krefeld erhielt Franz-Josef Henskes anlässlich seines 70. Geburtstages einen Präsentkorb. Zu den Gratulanten gehörten KDV Hans-Georg Berndt (rechts) sein Stellvertreter Dieter Schilling (links).

Krafttraining, Teil 72

Kraftausdauer-Zirkel

Kombi: Skipping, Unterarmstütz und Rotationscrunches

1. Skipping

Oberkörper leicht nach vorne legen und unter Arm- und Knieeinsatz eine Laufbewegung starten. Langsam beginnen und dann die Frequenz steigern. Dabei die Intensität von Armeinsatz und Kniehub steigern.



Autoren: Dirk Mähler und Marcus Temming
Fotos/Video: Paul Klenner



2. Unterarmstütz

In die Grundhaltung des Unterarmstütz gehen. Komplette Körperspannung aufbauen, Rücken ist flach, Kopf gerade und die Arme sind 90 Grad angewinkelt und stehen direkt unter den Schultern. Spannung halten.

Alle Übungen ohne Pause 4-5 Durchgänge mit 30-60 Sekunden durchführen.



Hier gibt es den Videoclip zu dieser Folge:



3. Rotationscrunches

In der Rückenlage Hände neben den Kopf nehmen, Kinn zur Brust. Knie in Richtung Brust ziehen und mit der Rotation des Oberkörpers den rechten Ellbogen zum linken Knie bringen und umgekehrt. Beim Anziehen und Strecken der Knie werden die Beine nicht auf den Boden abgelegt!

Koshiki-no-Kata: Wurzeln des Kodokan-Judo

von Wolfgang Dax-Romswinkel

Folge 12: „Yu-dachi“ und „Taki-otoshi“

Yu-dachi und Taki-otoshi bilden das siebte und letzte Technikpaar der Omote-Gruppe der Koshiki-no-Kata.

Beide Techniken sind eng miteinander verbunden. Die Aktion geht jeweils von Tori aus, der Uke am „Schlaxwittchen“ packt und mit dem Knöchel des Zeigefingers den Hals Ukes angreift. Uke verteidigt dagegen und versucht jeweils mit einem Hüftwurf zu kontern - zuerst mit Uki-goshi, und nachdem dies gescheitert ist, mit Tsurigoshi.

Tori kontert Ukes Hüftwürfe jeweils mit unterschiedlichen Aktionen.

Wie immer ist das Timing von besonderer Bedeutung. Tori muss geduldig bleiben und den Konter in dem Moment setzen, in dem Uke durch seine Angriffsbewegung in der schwächstmöglichen Position ist.

Viel Spaß beim Üben wünschen Euch

Ulla und Wolfgang



Dem EJU-Fotografen Carlos Ferreira verdanken wir diese Momentaufnahme von Taki-otoshi bei den Europameisterschaften 2013. Deutlich ist der entschlossene Angriff Toris gegen Ukes Hals zu sehen.

Der Auftakt zu Yu-dachi und Taki-otoshi

Beide Techniken beginnen exakt mit derselben Aktion, weswegen wir sie zu Beginn für beide Techniken ausführlicher beschreiben.



Tori und Uke stehen sich in der Mitte der Matte im Abstand von einer knappen Armlänge gegenüber. Tori ist von Shomen aus gesehen auf der linken Seite (1). Tori hebt langsam seine Arme in einem großen seitlichen Bogen (2, 3) und greift beide

Revers von Uke dicht unterhalb des Kinns (3, 4). Mit der linken Hand übergibt er Ukes rechten Kragen so in seine rechte Hand, dass er numehr beide Kragen mit rechts hält. Toris Zeigefinger befindet sich dabei zwischen den Revers und greift Ukes Hals unterhalb des

Adamsapfels an (5, 6 - Details siehe unten). Tori bringt seinen Ellbogen nach unten (7) und übt Druck auf Ukes Hals aus. Gleichzeitig nimmt er seinen linken Arm in einer natürlichen Bewegung ebenfalls nach unten.

Das Greifen im Detail



Wichtig: insbesondere Toris rechte Hand greift nur in Form eines Einhakens mit den drei kleinen Fingern und nicht mit einem geschlossenen Griff (A). Der Zeigefinger bleibt frei (B). Mit der linken Hand zieht Tori Ukes

rechtes Revers stramm (C) und übergibt es an die linke Hand zwischen Daumen und Zeigefinger (D, E), sodass er nun beide Revers mit der rechten Hand greift. Sein Zeigefinger greift jedoch nicht mit, sondern befindet sich

zwischen den beiden Revers (F, G). In dieser Position kann der Knöchel des Zeigefingers Ukes Hals an der empfindlichen Stelle zwischen Kehlkopf und Brustbein angreifen.

Yu-dachi - so kontert Tori Ukes Hüftwurf



Nachdem Tori Ukes Kragen gefasst hat startet Uke einen Gegenangriff mit Uki-goshi (Details s.u.). Uke schiebt Tori mit einem Schritt kinks vor nach hinten (8-10), um die Situation herzustellen. Um Toris Hüfte mit dem rechten Arm umgreifen zu können, muss Uke seinen Oberkörper etwas neigen, sodass seine rechte Schulter für einen kurzen

Moment (von oben gesehen) nicht mehr über, sondern hinter seiner rechten Hüfte steht (13). Dieser Moment ist die Schwachstelle von Ukes Angriff und damit die Aktion, die Tori zum Gleichgewichtsbruch und dann zum Wurf ausnutzen kann. Hierbei ist wichtig, dass Tori die nötige Geduld aufbringt, den richtigen Moment abzuwarten und nicht

zu früh reagiert. Tori sollte genau dann reagieren, wenn Uke maximal geneigt ist, aber Toris Hüfte noch nicht umgriffen und damit noch keinen Zug aufgebaut hat (13). Genau in diesem Moment lässt Tori die Falle zuschnappen, greift Ukes Arm mit der linken Hand gerade so, als würde er Ukes Arm unter der Achsel einklemmen (14), ...



... macht mit dem linken Fuß einen großen Schritt nach hinten (15, 16), geht auf das linke Knie herunter (17), nimmt Uke mit dieser großen Körperbewegung mit und zieht ihn mit beiden Händen zu Boden. Da Uke im Moment von Toris Rückwärtsbewegung

nach seitlich-vorne geneigt und leicht mit der rechten Schulter nach hinten rotiert ist, hat er keine Chance zur Verteidigung und kippt nach vorne rechts mit einer Drehung um die Längsachse um (17, 18). Er schlägt mit der linken Hand ab (19), richtet seinen

Oberkörper auf, rotiert etwas auf dem Gesäß (20, 21) und kommt in den Grätschitz hoch (Kaikyaku-choza, Bild 22). Tori nimmt seine rechte Hand auf seinen Oberschenkel nahe des Knies und schaut geradeaus nach vorne.

Ukes Angriff mit Uki-goshi

A
N
G
R
I
F
F



Yu-dachi - wie auch Taki-otoshi - basiert darauf, dass Uke einen Gegenangriff mit einem Hüftwurf startet. Dazu zieht er sein Kinn ein, spannt die Halsmuskulatur an und greift mit seiner linken Hand von unten her Toris rechten Ellbogen (23). Dann schiebt er Tori

durch einen Schritt mit dem linken Fuß nach hinten (24). Tori weicht mit rechts zurück. Diese Situation nutzt Uke zu einem Angriff mit Uki-goshi. Hierzu macht er mit dem rechten Fuß einen Schritt nach vorne zwischen Toris Füße (25), schiebt dabei seinen rechten

Arm unter Toris linker Achsel hindurch und versucht mit der rechten Hand Toris Hüfte zu umgreifen (26, 27), damit er diese auf seine eigene aufziehen, sich eindrehen und mit Uki-goshi werfen kann (26-28).

Timing und „Mitnahme“ im Detail

Von der Gegenseite ist Ukes nach hinten genommene Schulter beim Umgreifen der Hüfte und Toris Übernahme der Bewegung deutlicher zu erkennen.

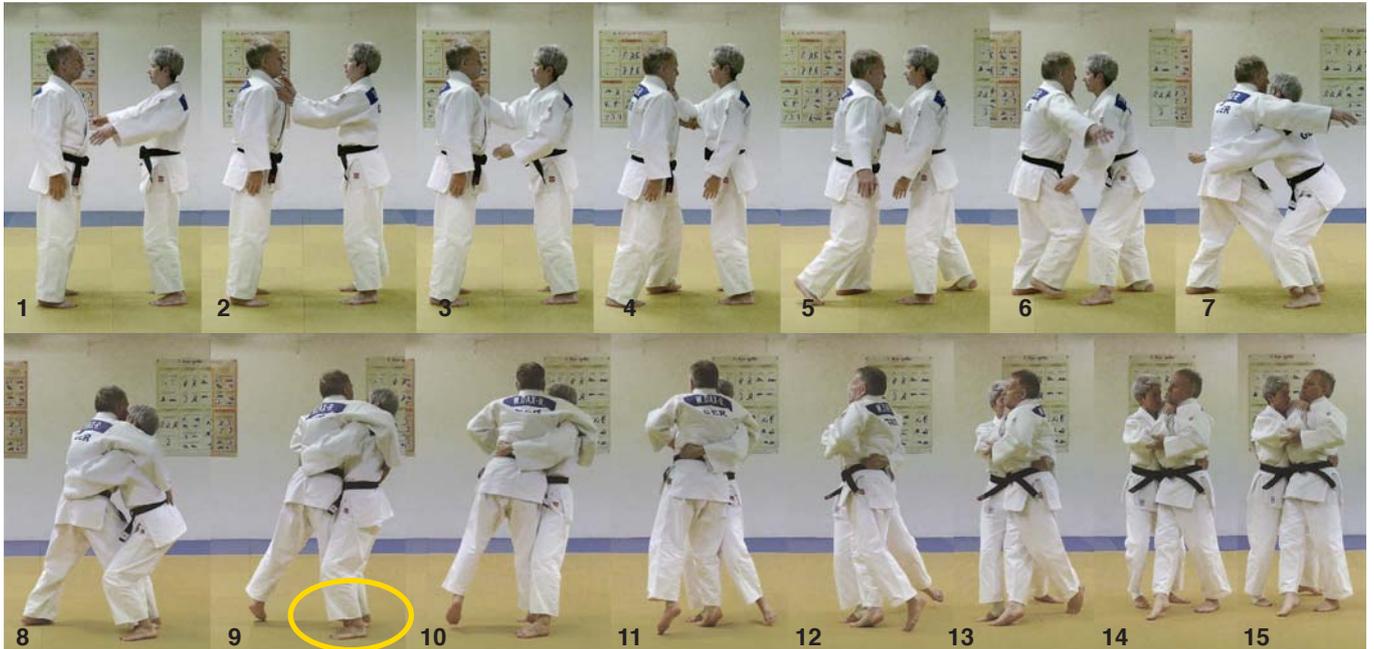


Sehr oft ist zu sehen, dass Tori Ukes Vorwärtsbewegung sehr frühzeitig - viel früher als auf den Bildern - übernimmt. Auf dem dritten Bild ist zu sehen, dass Tori seinen linken Fuß erst dann nach hinten nimmt, wenn Tori seinen rechten Fuß zum Uki-goshi

bereits aufgesetzt hat. Bilder 32-34 zeigen, wie Tori mit seiner Körperbewegung den hilflosen Uke mitnimmt. Das ist die ideale Situation, weil Uke sich definitiv nicht mehr mit dem rechten Fuß wird abfangen können, da er auf diesem fixiert ist (ab 31). Je früher

Tori jedoch auf Ukes Angriff reagiert, desto größer wird für Uke die Chance zur Verteidigung. Wenn Tori z.B. schon zurückgeht, bevor Uke seinen rechten Fuß aufgesetzt hat, kann Uke sich eventuell mit einem großen Stemschritt abfangen.

Taki-otoshi - komplette Technik



Tori und Uke stehen sich in der Mitte der Matte gegenüber, Tori ist rechts von Shomen. In der auf der vorigen Doppelseite beschriebenen Weise hebt Tori seine Arme und greift Ukes Revers (1-3). Uke schiebt Tori wie bei Yu-dachi nach hinten und will, wie auf der gegenüberliegenden Seite (unten) beschrieben, mit Tsuru goshi angreifen (4-8). Wenn Uke mit dem rechten Fuß nach vorne kommt und mit dem rechten Arm über Toris Schulter greift, zieht Tori seinen linken Fuß einen hal-

ben Schritt zurück - gerade so, dass Uke noch die Chance hat, über die Schulter zu greifen - und senkt seinen Schwerpunkt dabei ab (6,7). Während Uke mit dem rechten Arm zufassen will, umgreift Tori mit seinem linken Arm Ukes Hüfte und zieht den nach vorne kommenden Uke in dessen Bewegungsrichtung auf seine Hüfte zu (8, 9). Diese Bewegung ähnelt einem Ura-nage-Ansatz. Tori kann aber keinen Ura-nage-werfen, da der Griff der rechten Hand am Revers dies nicht

zulässt. Uke wird durch diese Bewegung jedoch auf sein vorderes rechtes Bein gestellt und kontrolliert (9, 10). Tori schwingt nun sein linkes Bein in einer Schleuderbewegung um eine 3/8-Drehung nach hinten und nimmt Uke in diese Bewegung mit (10-13). Uke wird auf dem vorderen Fuß gedreht und kann sich danach auf dem linken Fuß abfangen (14). Tori zieht seinen rechten Fuß an den linken heran (Tsugi-ashi, 14).



Nun setzt Tori mit einigen 2-3 Tsugi-ashi-Schritten in Richtung der Mattenecke analog z.B. der zweiten Technik („Yume-no-uchi“) nach (Bilder 15-21).

Achtung: die Bewegungsrichtung ist diagonal nach hinten rechts von Shomen aus gesehen. Deshalb wirken die Bilder zunehmend kleiner!

Dabei kontrolliert er Ukes Hüfte so eng es geht und schiebt mit der rechten Faust gegen Ukes Hals. Uke leistet Widerstand, während er gezwungen wird, nach hinten mitzugehen. Tori bleibt nach diesen Schritten stehen, drückt den Knöchel seines Zeigefingers gegen Uks Hals und versucht, Uke nach hinten umzudrücken (22, 23). Uke spannt die Halsmuskulatur an, fängt sich mit einem Schritt links zurück ab und versucht, sich aufzurichten (23). Tori ändert daraufhin

analog zu Yume-no-uchi (2. Technik) bzw. zu Mizu-guruma (4. Technik) seinen Plan, lässt seine linke Hand von der Hüfte an Ukes Schulterblatt hochgleiten, schiebt den sich aufrichtenden Uke auf den rechten Vorderfuß, um das Gleichgewicht zu brechen (24). Wie bei den vorigen analogen Techniken auch, versucht Uke sein Gleichgewicht zu erhalten, indem er mit dem linken Fuß einen Schritt nach vorne neben den rechten Fuß macht (25).



Tori hält ihn aber „auf Zug“ (26), dreht sich auf dem rechten Fuß und setzt seinen linken Fuß mit einer Vierteldrehung neben den rechten Fuß (27, 28).

Tori und Uke stehen nun fast nebeneinander. Tori baut weiter Zug an Uke auf, während Uke versucht, den Gleichgewichtsbruch zu verhindern. Wie bei Yume-no-uchi und bei Mizu-guruma versucht er, Tori wegzudrücken (29), was aber nicht gelingt, weil Tori engen Kontakt hält.



In dieser (fast) ausgeglichenen Position macht Tori einige kleine Schritte nach hinten und bricht so endgültig Ukes Gleichgewicht. Dieser muss mitlaufen und kann gegen den abschließenden (Yoko-) Wakare nicht mehr verteidigen. Uke rollt in den Stand und Tori nimmt die „Dai-no-ji“-Position ein.

Achtung: die Bewegungsrichtung nach dem Richtungswechsel ist diagonal nach vorne links von Shomen aus gesehen. Deshalb wirken die Bilder zunehmend wieder größer.

(Weitere Details zur Abschlusstechnik sind in den Beiträgen zu Yume-no-uchi und Mizu-guruma.)

Im Detail - der Versuch Ukes, mit einem Hüftwurf zu werfen

A
N
G
R
I
F
F



Uke hat Tori wie bei Yu-dachi zurückgedrängt. Da er jedoch beim Versuch, unter Toris Achsel hindurch zu greifen und mit Uki-goshi zu werfen, gescheitert ist, versucht er diesmal, über die Schulter Toris Gürtel zu greifen und ihn mit einem Tsurigoshi zu werfen. Der rechte Arm wird dabei seitlich und nicht von oben über die Schulter geführt (35-37), da eine (gedachte) Samurairüstung ein senkrechtes Heben des Arms nicht erlauben würde.

Auf diesem Bild ist die Position von Ukes Fuß beim Angriff deutlich zu sehen (aus Daigo, T. Wurftechniken, Band 1.)

Landesprogramm „1000 x 1000 - Anerkennung für den Sportverein“

Das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen (MFKJKS) und der Landessportbund Nordrhein-Westfalen fördern gemeinsam das Engagement von Sportvereinen im Ganztags der Schulen und in Kindertageseinrichtungen. Die Erfahrungen aus dem erfolgreichen Programm „1000 x 1000“ der letzten Jahre bilden die Grundlage für die diesjährige Ausgestaltung des Programms.

Im Landesprogramm 2016 sollen Vereinsmaßnahmen, die in ihrer Ausrichtung auf die Zusammenarbeit mit Ganztagschulen oder Kindertageseinrichtungen angelegt sind, gefördert werden. Vereine können eine Kooperationsmaßnahme mit einer Kindertageseinrichtung oder mit einer Schule beantragen. Pro Verein ist jedoch nur eine Förderung in Höhe von 1.000 Euro möglich. Im Landesprogramm 2016 werden weitere 250.000 Euro zur Verfügung gestellt, die der Schaffung inklusiver Angebote für Menschen mit und ohne Behinderungen der Sportvereine zu Gute kommen. Die Beantragung der Förderung in Höhe von 1.000 Euro erfolgt über die Stadt- und Kreissportbünde, die im Rahmen ihrer individuellen Kontingente, anhand der örtlichen Bedarfe und der Qualität der Anträge entscheiden, welche Vereinsmaßnahmen gefördert werden.

Neue Vereine in den Fachverbänden

Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.

4001037 (Kreis Rhein-Ruhr)
Lebenshilfe e.V. Mülheim
Judoabteilung
Hänflingstr. 23
45472 Mülheim an der Ruhr

4004024 (Kreis Wuppertal)
Hildener Allgemeine Turnerschaft von 1864 e.V.
Am Holterhöfchen 22
40724 Hilden

5000025 (Kreis Köln)
Balance of Power
Ines Tränkner
Detmolder Str. 113
50389 Wesseling

5001005 (Kreis Bonn)
Akademischer Sportclub Bonn e.V.
Michael Fengler
Burbacher Str. 2
53129 Bonn

Wushu-Verband Nordrhein-Westfalen e.V.

SV 08/29 Friedrichsfeld e.V. Wushu-Abteilung
Geschäftsstelle
Heidestr. 40
46562 Voerde

Vorstandswechsel in der NWTU und im NWAV

Die Nordrhein-Westfälische Taekwondo-Union hat ein neues Präsidium gewählt. Neuer Präsident ist **Musa Cicek** aus Lünen (Foto), Vizepräsidenten sind **Dr. Cevdet Gürle** (Zweikampf) und **Joannis Lepidis** (Wirtschaft und Finanzen).



Josef Jürgens aus Alpen ist neuer Präsident des Nordrhein-Westfälischen Aikido-Verbandes. Vizepräsidenten sind **Michael Bonn** und **Michael Wefers**.

IMPRESSUM

„der budoka“ - Verbandsmagazin des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

44. Jahrgang 2016

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Anzeigen- und Abowverwaltung:

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Friedrich-Alfred-Str. 25
47055 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26
Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24
E-Mail: info@budo-nrw.de
www.budo-nrw.de

Redaktionsleitung: Erik Gruhn (verantwortlich)
E-Mail: Gruhn@budo-nrw.de

Redaktionsschluss: der 1. des Vormonats

ISSN 0948-4124

Druck:

SET POINT Schiff & Kamp GmbH
Moerser Str. 70
47475 Kamp-Lintfort

Anzeigenpreise: Preisliste Nr. 5 vom 1.5.2011

Erscheinungsweise: monatlich, 10 x im Jahr

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger wird keine Haftung übernommen.

Lieferbedingungen:

Jahresabonnement 35,00 €
Bei Bankeinzug ermäßigt sich der Preis für das Jahresabonnement auf 30,00 €. Bezugsgebühren werden jeweils für das Kalenderjahr erhoben.

Einzelheftpreis: 3,90 €

Bei Bestellungen mehrerer Exemplare Konditionen auf Anfrage.

Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.

Urheberrechtlicher Hinweis:

Das Magazin, alle enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung, die nicht ausdrücklich vom Urhebergesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, die Einspeicherung und Verarbeitung in Datensystemen.



Dan-Speziallehrgang

Ende Januar startete der Goshin-Jitsu Verband NRW mit dem ersten Dan-Speziallehrgang ins Jahr 2016. Wie üblich fand der Lehrgang im Leistungszentrum des GJV NRW in Köln-Porz-Ensen statt. Das Thema des Lehrgangs lautete Aikido.

Nach der Begrüßung der Teilnehmer durch den 1. Vorsitzenden des GJV NRW Günter Tebbe übernahm Heinz Hecker (6. Dan GJ) das Kommando. Nach einigen Aufwärmübungen ging es direkt in den Technikbereich. Mit seinen detaillierten Beschreibungen u. a. zu den Techniken des Schwertwurfes und Körperückstoßes faszinierte Heinz Hecker die Teilnehmer, was im ausgiebigen Üben zu beobachten war. Es folgten Hebel- und Festlegetechniken. Souverän führte Heinz Hecker die Teilnehmer durch den Lehrgang. Mit neuen Eindrücken und ausgepowert verließen die Teilnehmer schließlich die Matte.

J. Lüllwitz

<i>der budoka</i> ISSN 0948-4124		Bestellschein	
An den Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V. Geschäftsstelle Postfach 10 15 06 47015 Duisburg		Bitte schicken Sie den „budoka“ ab Monat _____ an nachfolgende Adresse. Ich/wir bezahle/n für 10 Ausgaben im Jahr 35,00 € / bei Bankeinzug 30,00 € (Bezugsjahr ist das Kalenderjahr). Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.	
		Name:	Vorname:
		Straße/Hausnr.:	
		PLZ:	Wohnort:
		E-Mail:	
		Den „budoka“ bezahle/n ich/wir per Bankeinzug (jährlich) und erteile/n folgendes SEPA-Lastschriftmandat. Die Mandatsreferenz-Nr. und der Fälligkeitstermin werden Ihnen rechtzeitig vor dem ersten Einzug mit Rechnungslegung mitgeteilt. Ich/wir ermächtige/n den Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V. (DVB NW), Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE08ZZZ00000346018) Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise/n ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom DVB NW auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich/wir kann/können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.	
		Kontoinhaber:	
		Anschrift des Kontoinhabers:	
		IBAN:	
		BIC:	
Geldinstitut:			
Datum	Rechtsverbindliche Unterschrift		



Verleihung des 6. Dan an Jürgen Rath

Zu Beginn des Landeslehrganges in Clarholz wurde Jürgen Rath aus Plettenberg der 6. Dan des NWHV verliehen. Die Urkunde wurde vom 2. Vorsitzenden Holger Becker sowie vom Prüfungsbeauftragten Simon Pfeiffer überreicht, während der Dan-Beauftragte Janis Horch dem so Geehrten den obligatorischen rot-weißen Gürtel überreichte.

Jürgen begann sein Hapkido-Training im Jahre 1973 beim TuS Eichengrün Kamen, der Beginn einer lebenslangen Leidenschaft. In seinem Verein trainierte er unter Karl-Heinz Kickuth und danach bei Detlef Klos. Mit Franz-Josef Wolf als Partner bestanden beide 1986 die Prüfung zum 1. Dan. Zwischenzeitlich leitete er bereits mit Erfolg die Hapkido-Abteilung im TuS Eichengrün.

Nach Beendigung seines Studiums als Bauingenieur zog Jürgen 1989 aus beruflichen Gründen nach Plettenberg, wo er schon bald eine Abteilung im Plettenberger Sportclub gründete, die er noch heute leitet. Auch in der Verbandsarbeit des NWHV war Jürgen tätig; sechs Jahre lang bekleidete er den Posten des Kassenwartes sowie einige Jahre die Position des Lehrwartes. Seit 2009 ist er technischer Leiter des NWHV.

Welche hohe Bedeutung diese Ehrung im Verband darstellt, zeigt sich daran, dass Jürgen seit Verbandsgründung nach Franz-Josef Wolf aus Aachen erst der zweite Hapkidoist, welcher den 6. Dan-Grad des NWHV verliehen bekommen hat. Herzlichen Glückwunsch!

Detlef Klos



Landeslehrgang in Kamen

Zum ersten Landeslehrgang dieses Jahres waren 30 Teilnehmer nach Clarholz angereist. Der Referent Franz-Josef Wolf aus Aachen hatte das Thema „Kombinationen und Kontertechniken“ angekündigt, welches einen interessanten Nachmittag versprach.

Nach einer kurzen Aufwärmarbeit zeigte Franz zunächst einige Kombinationen von Grundtechniken. Hier machte er deutlich, dass ein sofortiges Erkennen der Situation und blitzschnelles Umschalten auf eine andere Technik von grundlegender Bedeutung sind. Wenn also eine angesetzte Technik nicht so wirkt wie gewohnt, ist es zwingend erforderlich sofort zu reagieren und zu einer anderen Technik zu wechseln. Dazu zeigte der Referent einige Beispiele und ließ die Teilnehmer diese ausführlich üben.



Des Weiteren behandelte Franz das Thema Kontertechniken: Wie ich Angriffe eines Gegners abwehre, der Hapkido-Techniken einsetzt. Wieder machte er den Übenden klar, dass es von fundamentaler Bedeutung ist, im entscheidenden Moment zu handeln. Reagiert man zu spät, kann der Gegner seine Technik erfolgreich zum Abschluss bringen, handelt man zu früh, kommt der Angreifer mit einer Technikvariante zum Ziel. Franz ermahnte nochmals alle Teilnehmer, ihre Grundtechniken nicht zu vernachlässigen und diese intensiv drillartig zu üben. Denn bei beiden Lehrgangsthemen wurde allen deutlich: Es bleibt in diesen Situationen keine Zeit zum Überlegen, sondern jede weitere Aktion muss reaktionsschnell, aber sicher erfolgen. Alle Teilnehmer konnten nach diesem interessanten Lehrgang wieder viele Anregungen für das eigene Training mit nach Hause nehmen.

Detlef Klos



Übungen zur Bo Kata



KID-Seminar in Radevormwald

Wie in den letzten Jahren auch, fand das alljährliche KID-Seminar in diesem Jahr wieder im Sportzentrum in Radevormwald statt. Es ist fester Bestandteil der Verbandskultur der Korporation Internationaler Danträger (KID) und findet traditionsgemäß im ersten Monat eines neuen Jahres, also im Januar statt. Aus allen Teilen der Bundesrepublik waren die Mitglieder der KID hierzu angereist.

Noch bevor es in die Jahreshauptversammlung mit anschließendem Neujahrssessen ging, hatte man es sich im Sportzentrum gemütlich gemacht und das eine oder andere Gespräch führen können. Von Schnee und Winterwetter bei der Anreise in diesem Jahr verschont, wurde der Abend mit zahlreichen fachsportlichen und privaten Themen gemütlich und spät, schließlich hatte man sich viel zu erzählen.

Am Samstagmorgen ging es dann nach dem Frühstück in den Tagungsraum, wo zunächst die Themen vom Vorjahr und deren Umsetzung besprochen wurden. Es folgten die diesjährigen Seminarthemen, die sich zunächst mit dem neuen Abrechnungsverfahren bei Lehrgängen gegenüber dem Landessportbund NRW beschäftigten. Ausführlich wurde sodann über die diesjährigen Deutschen Meisterschaften im Jiu Jitsu des Deutschen Jiu Jitsu Bundes (DJJB) in Mülheim an der Ruhr am 30.04./01.05.2016 gesprochen. Ausrichtende Vereine der Deutschen Meisterschaften sind der TSV Viktoria 1898, der Bushido Mülheim, der Styrumer Turnverein 1880 und der Bujindo Mülheim. Die Vertreter der ausrichtenden Vereine referierten über die bisherigen Vorbereitungen und Erwartungen hinsichtlich Ablauf und Organisation. Viele Detailfragen konnten abschließend geklärt werden.





Spaß an der Technik

Das Thema Meisterschaften war auch wieder im Rahmen der United Nations of Ju Jutsu (UNJJ) Mittelpunkt der Betrachtung. Kongress und Internationale Meisterschaften werden in diesem Jahr vom 21. bis 23. Oktober 2016 in Spanien stattfinden. Ausrichter dieser Internationalen Meisterschaften ist England. Es referierte alsdann Volker Schwarz über das Thema: *Reifeprozesse eines Budokas*. Es wurde im Besonderen der allgemeine Weg eines Budokas aufgezeigt, wie sich der Anfänger über das Üben und die dazu gehörigen Prüfungen Schritt für Schritt dem Lehrer annähert. Neben der technischen Weiterentwicklung muss gleichsam auch eine charakterliche Weiterentwicklung erfolgen. Auch hierfür ist der Lehrer verantwortlich. Nur wenn dies gewährleistet ist, ist sichergestellt, dass der Schüler bzw. neue Lehrer in Zukunft seiner Stellung und Verantwortung den Schülern gegenüber gerecht werden kann. Ziel ist hierbei langfristig die Erlangung innerer und äußerer Meisterschaft.

Den nächsten Vortrag hielt der Gastreferent Jhonny Bernaschewice (8. Dan Chi Ryu Aiki Jitsu). Er sprach über das von ihm entwickelte Chi Ryu Aiki Jitsu und knüpfte im Besonderen an die Nutzung bzw. Ausnutzung von Schmerz- und Nervenpunkten in den Kampfkünsten an. Er erklärte die Wirkung, aber auch die Gefahren, die bei Schlägen oder durch den ausgeübten Druck auf Nerven- und Schmerzpunkte unbedingt zu beachten sind.

Der anschließende praktische Teil ließ die Teilnehmer die eben noch theoretisch besprochene Materie erfolgreich auf der Matte in die Praxis umsetzen. Es stellte sich heraus, dass das genaue und zielgerichtete Auffinden eines Schmerz- bzw. Nervenpunktes, unter anderem in einer Abwehr, sehr viel Übung bedarf und die Wirkungen durchaus auch unterschiedlich sein können.



Jhonny Bernaschewice
Theorie Schmerzpunkte

Selbstständiges Üben



Der Sonntagmorgen beschäftigte sich nach dem Frühstück ausführlich mit dem Thema: Kobudo. Es referierte wiederum Jhonny Bernaschewice. Er zeigt Übungen und einige Techniken aus der ersten Kata mit dem Bo (Langstock). Neben den technischen Aspekten, vermittelte er auch einige Unterrichtsformen, wie das Einüben einer Kata durch den Lehrer gestaltet werden kann. Nach dem abschließenden gemeinsamen Mittagessen, fuhren alle Teilnehmer mit vielen neuen Ideen und der Gewissheit, etwas Bleibendes für die KID und das Jiu Jitsu getan und gelernt zu haben nach Hause, wo dann in den Heimatdojos die neu erlernten Impulse umgesetzt werden. „Je mehr wir in uns aufnehmen, umso größer wird unser geistiges Fassungsvermögen.“ – Lucius Annaeus Seneca.

Text: Andreas Dolny/Volker Schwarz
Fotos: DJJB



Parallel üben



Action war auch dabei



Korrekturhinweise
von Jhonny Bernaschewice

„Zwei Vereine – eine Kampfkunst“

Ein nicht so ganz alltäglicher Abschluss des Übungsjahres 2015 fand im Dojo des PSV Krefeld statt: Die befreundeten Sportfreunde 06 Sterkrade-Heide aus Oberhausen reisten an, um gemeinsam eine Kyu-Prüfung durchzuführen. Insgesamt zehn Prüflinge (sechs Krefelder und vier Oberhausener) stellten sich ihren Prüfungsanforderungen, bestehend aus Technikdemonstration, Theorie und „Kreis“. Das umfangreich besetzte Prüfungskomitee bestand von Oberhausener Seite aus Frank Reichelt (5. Dan Jiu Jitsu), Rüdiger Kieß und Alexander Galk (beide 2. Dan Jiu Jitsu). Auf Seite der Hausherren urteilten Dojoleiter Stefan Brandt (3. Dan Jiu Jitsu) sowie Ebru Korcu und Thorsten Bock (beide 1. Dan Jiu Jitsu).

Das dargebotene Spektrum zweier Vereine von Prüfungen auf den Gelbgurt bis zum Braungurt verschaffte einen guten Überblick darüber, wie sich Technikausprägungen unterscheiden können, ohne sich jedoch in den grundlegenden Dingen (Unterleibschutz, Distanzen, Realitätsbezug) voneinander zu differenzieren. Unabhängig der „Variantenschwerpunkte“ war der einheitliche Weg deutlich zu erkennen. Vielfalt war hier einmal mehr „Bereicherung“ und nicht „Verzettelung“. Zur Freude der Prüfer zeigte sich ein gutes Prüfungsniveau und alle Prüflinge konnten ihre Urkunden verdient entgegennehmen. Bestanden haben Melanie Buscher, Erik Hetkamp und Alex Keller (alle Gelbgurt), Albert Fitz und Stanislaw Trzaska (beide Orangegurt), Emre-Ömer Koc und Thomas Pelka (beide Grüngurt) sowie Markus Stangner (Blaugurt). Den Braungurt tragen jetzt Dana Hülsmann und Philipp Schlegl, der an diesem Tag das beste Prüfungsergebnis erzielte. Die Lehrer beider Vereine gratulieren allen Prüflingen herzlich zu ihrem Erfolg.

Frank Reichelt





Messerabwehr



Festlegetechnik

Dan-Prüfung

In Köln-Bilderstöckchen fand die zweite zentrale Dan-Prüfung des DFJJ NW für das Jahr 2015 statt. Zur Prüfung waren neun Prüflinge angemeldet. Die Prüfungskommission setzte sich zusammen aus Dr. Heinz Schorn (8. Dan), Peter Römermann (5. Dan), Frank Dirkschneider (5. Dan) und Andreas Kress (5. Dan).

Um 14:00 Uhr begann die Prüfung mit der Fallschule und der Überprüfung der Grundschrifttechniken aus den Bereichen Hebel, Würfe und Karate. Aufgelockert wurde der erste Teil der Prüfung mit Halte- und Transporttechniken sowie Gegenwürfen und Weiterleitungstechniken, bevor es nach einer kurzen Pause dann mit der Selbstverteidigung gegen unbewaffnete und bewaffnete Angriffe weiterging. Die Prüflinge zeigten bei der Abwehr bewaffneter Angriffe angemessene Techniken in der Abwehr der Stock-, Messer-, Pistolenangriffe. Schön zu sehen war, dass alle Prüflinge Techniken aus dem gesamten Spektrum des Jiu Jitsu zeigten. Aikidotechniken wechselten sich mit Judo- und Karatetechniken ab. Auf kurze „schöne“ Kombinationen mit Festlege-, Halte- und Transporttechniken folgten effektive Karatetechniken sowie Weiterführungs- und Gegentechniken.

Zum Abschluss mussten die Prüflinge zunächst selbstentwickelte lange Kombinationen zeigen, in denen Judo-, Karate-, Aikido- und Hebeltechniken sowie Nervendruckpunkte sinnvoll in der Aktion/



Pistolenabwehr

Reaktion von Uke und Tori miteinander zu verknüpfen waren. Das in der SV durchaus auch Rock´n-Roll-Techniken zum Einsatz kommen können, um Wurfansätze zu kontern, bewiesen Chris und Christian. Die Jiu Jitsu no Kata Sho Dan und die Jiu Jitsu Kata Ni Dan mit vorgegebenen Techniken und Tempis bildeten den Höhepunkt der Prüfung. Nach ca. drei Stunden zogen sich die Prüfer zur Beratung zurück. Eine Viertelstunde später nahmen die Prüflinge Aufstellung, um das Prüfungsergebnis zu erfahren.

Dr. Heinz Schorn zeigte sich darüber erfreut, dass mit dieser guten Prüfung nicht nur neue junge Dan-Träger Funktionen in ihren Vereinen und im Verband wahrnehmen, sondern auch lebenserfahrene Dan-Träger sich den Herausforderungen der nächsten Graduierung stellen. Der DFJJ NW gratuliert

zum 2. Dan: Christoph Willer, Ursula Kalt und Christoph Pelz
zum 1. Dan: Rebecca Rothärmel, Christian Weiland, Aurel Rothärmel, Isabel Figueiredo, Maximilian Rosenberger und
zum 1. Kyu: Lara Figueiredo.

Herzlichen Glückwunsch! Anschließend trafen sich Prüflinge und Gäste im Wirtshaus, um auf die gelungene Dan-Prüfung anzustoßen.

Text: Karl-Heinz Muhs
Fotos: Johannes Neumann



Stockabwehr



Freier Fall über ein Hindernis

Gerd Keitel neuer Ehrenpräsident des NWJJV

Im Herbst 2015 trat Gerd Keitel nach fast zwölf Jahren als Präsident von seinem Amt zurück, um endlich, wie schon seit Jahren geplant, mehr von seinem Ruhestand zu haben. Auf der ersten Vorstandssitzung des NWJJV Ende Januar wurde er dann von Reinhard Ogrodnik mit der Ehrenpräsidenschaft für seine außerordentlichen Verdienste geehrt.

Gerd kann nach 42 Dienstjahren als Polizeibeamter, u.a. beim SEK Düsseldorf und beim zentralen Fahndungskommando Kripo Düsseldorf, und zwölf Jahren als Personenschützer im In- und Ausland, nicht nur auf ein ungewöhnliches und bewegtes Berufsleben zurückblicken. Auch in sportlicher Hinsicht und als Funktionär hat er einiges geleistet und auf die Beine gestellt:

- Judo 1953-1967
- Ju-Jutsu ab 1964
- Prüfung zum 1. Dan Ju-Jutsu 1969 in Wiesbaden und somit erster Dan-Träger Ju-Jutsu in NRW, mit der DDK Nr. 11



- Gründungsmitglied des NWJJV e.V.
- Gründung von zwei Ju-Jutsu-Vereinen und zwei Ju-Jutsu-Abteilungen: 1. JJC Ratingen 1973 e.V., Ippon Düsseldorf e.V., BV 04 Düsseldorf e.V. und JV Langenberg e.V.
- seit 45 Jahren Trainer
- Referent bei Lehrgängen
- Zugehörigkeit zu verschiedenen Gremien im Verband

Über die Jahrzehnte hatte Gerd unterschiedliche Vorstandsämter inne, vom Bezirksvertreter Düsseldorf, über die Technische Direktion und das Referat Senioren bis natürlich in den letzten fast zwölf Jahren als Landesfürst von Nordrhein-Westfalen. Als Präsident konnte er einige Meilensteine setzen, die lange Jahre dauernden Gespräche mit den Jiu-Vereinen, die letztendlich zu einer tollen Partnerschaft führte, die heute sowohl im Breitensport als auch im Leistungssport wunderbare Blüten treibt, sind nur einer davon. Die Einrichtung einer Geschäftsstelle als Anlaufstelle für die Sportler mit einer professionellen Besetzung einerseits und adäquaten Räumlichkeiten andererseits ist ein weiterer. Es lassen sich noch viele Beispiele nennen und immer hat sich Gerd zugunsten der Verbandsentwicklung persönlich zurückgestellt und als Frontmann des NWJJV sehr verantwortungsbewusst und vorausschauend entschieden und sich auch nicht vor unpopulären Entscheidungen gescheut. Sicherlich ist rückblickend einer seiner größten Verdienste jedoch der Aufbau einer Verbandsspitze, die seit vielen Jahren sehr harmonisch zusammen arbeitet und dessen Vorsitz er nun weitergibt.

Vielen Dank an dieser Stelle nochmal an Gerd Keitel, für deine großartige Arbeit! Du wirst sicherlich noch lange unser Chef bleiben, denn „wenn es brennt, kommt der Präsident!“

NWJJV

Landesleistungsstützpunkt Ju-Jutsu beim BSV

Eine große Ehre für die Ju-Jutsu-Abteilung des BSV. Einer der drei Landesleistungsstützpunkte Ju-Jutsu in NRW ist bei uns in Lemgo. Gemeinsam mit Gelsenkirchen und Bocholt nehmen wir den Auftrag an, in Nordrhein-Westfalen an der Ausbildung der Ju-Jutsu-Wettkämpfer erfolgreich mitzuwirken. Kernstück ist dabei, allen Wettkämpfern aus der Region weitere qualitativ hochwertige Trainings anzubieten.

Der BSV hatte dazu eingeladen, die offizielle Zustellung der Urkunde zu feiern und auch prominente lippische Gäste eingeladen. Neben dem Landrat Dr. Axel Lehmann und der stellvertretenden Bürgermeisterin Veronika Sauerländer kam auch der Präsident des Kreissportbundes Wilfried Starke, vom Nordrhein-Westfälischen Ju-Jutsu Verband Uli Muchow und Bezirksvertreter Brian Smith. Weitere Vertreter aus der Politik kamen ebenfalls.

Nach einer musikalischen Eröffnung wurde das World-Games-Finale der herausragenden Leeser Athleten Raphael Rochner und Dries Beyer gezeigt, die in Cali, Kolumbien 2013 die Goldmedaille im Duo-Wettkampf der Herren gewannen. Das lieferte die nötige Einstimmung für die Begrüßung durch Hartmut Giebel, der Noch-Abteilungsleiter und Leiter des Stützpunktes ist. Er brachte den Stolz des Vereins auf diese Auszeichnung zum Ausdruck, nannte diese aber auch einen Auftrag und Verantwortung zugleich.

Glückwünsche überbrachte der Landrat, der die Arbeit am Stützpunkt mit dem Perlentauchen verglich und dem BSV wünschte, viele Muscheln zu finden, sie öffnen zu können und die gefundenen Talente dann sportgerecht zu fördern. Die stellvertretende Bürgermeisterin machte Mut mit Blick auf den kleinen Verein und nannte diesen klein, aber fein. Der Präsident des Kreissportbundes wünschte der Abteilung ebenfalls viel Glück bei der Arbeit und legte Wert darauf, festzuhalten, dass Stützpunkte nicht nur absolute Spitzensportler trainieren, sondern die Begeisterung der Wettkämpfer im Rahmen ihrer Möglichkeiten fördern sollten. So sei es auch bedeutsam, Wettkämpfer der Kreisliga an ihr Maximum zu bringen und sie so zu stärken. Zum Abschluss wünschte Uli Muchow vom NWJJV noch ein herzliches Glück Auf.



Drei Stunden Stützpunkttraining mit 25 Athleten



Alina und Celine mit Schulterwurfansatz



Armin und Julian - Triangel



Hartmut Giebel



Landrat Dr. Axel Lehmann



Julian mit Leistenstreckhebel



Danach gab es noch einige Vorführungen in der Selbstverteidigung mit Dries und Julian, im Duo mit Rebecca und Jule, im BJJ mit Julian und Armin und im Fighting mit Alina, Celine, Florian, Lea, Annchristin, Kai und Julian. Während im Anschluss daran 25 Wettkämpfer ein dreistündiges Stützpunkttraining absolvierten und mächtig ins Schwitzen kamen, setzten sich die geladenen Gäste noch zu Kaffee und Kuchen zusammen. Ein gelungener Nachmittag für den BSV.

Alle am Wettkampf interessierten Wettkämpfer sind für die Bereiche Brazilian Jiu Jitsu (BJJ) freitags um 19:45 Uhr und im Duo und Fighting jeweils samstags von 14:00 bis 17:00 Uhr herzlich eingeladen. Wettkämpfer vom PSV Detmold und TuS Ehrentrop nutzen diese Gelegenheit schon, weitere Nachbarvereine sind herzlich eingeladen, mit unseren Wettkämpfern zu trainieren.

Hartmut Giebel

Wurftechniken mit Werner Dermann (7. Dan) in Nettetal

Sportler aller Altersgruppen vom 4. Kyu bis zum 3. Dan trafen sich in Nettetal-Kaldenkirchen. Sie waren gekommen, um sich von Werner Dermann (7. Dan) Informationen und Anregungen zum Thema Würfe, Kombinationen und Varianten abzuholen.

Werner begann den Lehrgang mit einer informativen theoretischen Einführung. Ausführlich erklärte er die verschiedenen Gruppen und Prinzipien der Wurftechniken. Auch die Unterschiede dieser Techniken im Wettkampf, in der Selbstverteidigung und auf der Prüfung wurden verdeutlicht. Im folgenden Aufwärmteil wurde bereits die benötigte Bewegungslehre eingebunden, so dass ein fließender Übergang in die einzelnen Techniken erfolgte. Aus allen Wurfgruppen zeigte Werner Techniken und erklärte, worauf es bei der Ausführung ankommt. Immer wieder gab er Tipps, wie man die Bewegungen ver-



bessern oder aber auch die Eingänge optimieren kann. Interessante Varianten zur Ausführung eines Schulterwurfs sowie Gegen- und Weiterführungsmöglichkeiten rundeten diesen informativen Lehrgang ab.

Detlef Eschrich





Erfahrungsbericht eines Betroffenen am Beispiel einer **Hüftkappenprothese**, 2. Teil



Geschrieben von **Wilfried Peters**
auf www.budo-sport-report.de

Cox-Arthrose-Operation – Perspektive für Sportler mit Knorpelschaden im Hüftgelenk

Die Vor- und Nachteile verschiedener TEP-Arten und OP-Methoden wird teilweise kontrovers diskutiert. Letztlich muss der Patient nach Recherche und Einholen von mehreren Meinungen selbst eine konkrete individuelle Entscheidung für sich treffen.

Für mich waren bestimmte **Kriterien ausschlaggebend**, die für die Prothese „BHR“ Mc Minn mit minimalinvasiver OP-Technik sprachen:

- Empfehlungen durch voneinander unabhängige Personen aus dem persönlichen Bekanntenkreis
- Erhalt des Gelenkkopfes und Schenkelhalses und dadurch günstige, dem natürlichen Gelenk ähnliche Hebelverhältnisse.
- Bei erforderlicher Revision weitere Möglichkeit, im Notfall konventionelle TEP zu erhalten (einfacher als Revision einer TEP)
- Geringere Gefahr der Luxation durch größeren Gelenkkopf (natürliche Größe)
- Größere Beweglichkeit nach der OP
- Weiter Aktivität (Sport) und Belastung nach der OP möglich
- Schnelle Heilung, Rehabilitation und Belastbarkeit (keine Muskeln durchtrennt)
- Sogenannte „forgotten hip“, d.h. im Alltag vergisst der Patient, dass er eine Prothese hat (Gefühl wie bei der natürlichen Hüfte)
- Speziell BHP McMinn betreffend bereits hohe Fallzahlen und geringe Komplikationsrate (nicht mehr als bei konventionellen TEP)

Diese **Vorteile** haben für mich **die Risiken**, die auch in Veröffentlichungen teilweise falsch bzw. übertrieben dargestellt werden, überwogen:

- Höherer Metallabrieb
- Keine bzw. wenig Langzeittests
- Geringere Auswahl an bewährten Prothesenmodellen
- Höhere Rate an Oberschenkelhalsbrüchen als bei konventionellen TEP
- Eingeschränkte Anwendung durch erforderliche Voraussetzungen wie z.B. gute Knochensubstanz, großer natürlicher Gelenkkopf
- Eingeschränkte Auswechselbarkeit bzw. Kompatibilität mit anderen Modellen, Methoden
- Hüftpfanne muss geeignet sein bzw. die künstliche muss gut eingepasst sein
- Erfahrene bzw. spezialisierte Operateure sind erforderlich
- Besondere Anforderungen an die bewährten Materialien und bei neuen mehr Risiko

Konkreter Ablauf, Erfahrungsbericht

Irgendwann habe ich bei intensivem bzw. extremem Kampfsport das rechte Hüftgelenk „gespürt“. Das ist für einen Sportler etwas ganz normales und man geht darüber hinweg. Später habe ich gemerkt, dass ich mit Links nicht mehr so gut treten konnte, weil ich auf dem rechten Standbein nicht mehr so sicher war wie gewohnt.

Da ich überwiegend nur Trainer und Lehrgangsleiter war und Techniken überwiegend nur noch demonstrieren musste, habe ich alles mit Rechts gemacht, so dass die Tätigkeit nicht eingeschränkt wurde.

Irgendwann kamen leicht, unterschwellige Schmerzen im Gelenk auf, die wieder vorbeigingen. Auch das ist für einen Leistungssportler mehr oder weniger normal. Dann gab es Phasen mit Schmerzen ohne Belastung, in Ruhe und die bekannten Anlaufschwierigkeiten.

Irgendwann nach ersten Arztbesuchen, Röntgenaufnahmen und reichlich Recherche war mir klar, dass das auf einen Gelenkersatz hinauslaufen würde und man den Prozess nur verlangsamen kann.

Soweit meine persönliche Vorgeschichte, die bei jedem etwas anders ist.

Die Empfehlung geht auch dahin, nicht zu früh das Gelenk zu ersetzen, da die Lebensdauer nur. ca. 15 Jahre beträgt. Bis dahin kann man konventionelle Maßnahmen treffen (Gymnastik, bestimmte Mittel und Vermeidung von Über- und Fehlbelastungen sowie weiter im Alltag möglichst normal bewegen).

Auf diese Weise vergehen noch einige Jahre mit Verschlimmerungen und Verbesserungen des Befindens (also vergleichbar mit Schüben, wobei insgesamt eine stetige Verschlechterung stattfindet). Viele Patienten nehmen auch regelmäßig Medikamente.

Schließlich ist der Leidensdruck dann so groß, dass eine OP angestrebt wird.

Nach Wahl einer Methode bzw. eines Krankenhauses/Operateurs (s.o. BHR McMinn) erfolgt ein Vorgespräch mit Diagnose und Therapieempfehlung. Die genaue Art der Operation sollte jeweils konkret für den Patienten noch mal ermittelt, besprochen werden.

Man reist in der Regel einen Tag vor der OP an, um die notwendigen Voruntersuchungen und Aufklärungsgespräche zu machen. Die OP selbst dauert nur 45-60 Minuten und das Gelenk ist unmittelbar danach belastbar (stehen mit Krücken, gehen mit Hilfe und/oder Krücken). Der Krankenhausaufenthalt dauert fünf bis zehn Tage (je nach Heilungsverlauf) mit AHB (Anschluss-Heilbehandlung) also REHA von i.d.R. drei Wochen (stationär oder ambulant).

Der individuelle Heilungsverlauf bzw. Wiederherstellung und Belastung ist sehr unterschiedlich. Manche verlassen das Krankenhaus schon nach wenigen Tagen im eigenen Auto (riskant wegen Gefahr von Luxation). Autofahren (aus versicherungsrechtlichen Gründen) sollte man erst nach vier, eher nach sechs Wochen. Weiterhin gelten bestimmte Bewegungseinschränkungen, um eine Luxation zu vermeiden. Nach drei Monaten (erste Nachuntersuchung) ist man weitgehend wieder hergestellt, nach sechs Monaten gut belastbar und nach zwölf Monaten sollten alle OP-Folgen erledigt sein.

BUND

14. Internationaler LemTec-Cup für die weibliche Jugend U 16 - Sichtungsturnier des DJB

Ausrichter: DJK Adler 07 Bottrop e.V. Abt. Judo.
Ort: Dieter-Renz-Halle, Hans-Böckler-Straße/ Parkstraße, 46236 Bottrop.
Termin: Samstag, 9. April 2016.
Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr Waage -36, -40, -44, -48, -52 kg. 11:30 - 12:00 Uhr Waage -57, -63, -70, +70 kg.
Teilnehmer: weibliche Judokas der Jahrgänge 2001, 2002 und 2003.
Modus: Doppel-KO-System oder KO-System mit doppelter Trostrunde (bei hohen Teilnehmerzahlen) oder Poolsystem (bei niedrigen Teilnehmerzahlen). Es wird nach den Wettkampfregele der U 18 gekämpft. Blaue Judogi sind zulässig, aber nicht erforderlich.
Mattenzahl: 4 Matten 6 x 6 m.
Meldung: an Verbandsjugendleiterin Trixi Sturm, Steinfelder Str. 12 a, 42781 Haan, Tel.: 0 21 29 / 37 33 17, Fax: 0 21 29 / 37 33 19, E-Mail: trixi.sturm@nwjv.de
 Die Meldung muss unbedingt folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Verein, Landesverband, Jahrgang, Kyu-Grad, Gewichtsklasse. Für die Meldung sollte der E-Melder (siehe www.nwjv.de) benutzt werden. Die Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes. Bei Nachmeldungen oder verspätet eingehenden Meldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben.
Meldegeld: 13,00 € je Kämpferin, sind auf das Konto der DJK Adler 07 Bottrop, IBAN: DE0642451220000030346, BIC: WELADED1BOT, Sparkasse Bottrop, bis zum Meldeschluss zu überweisen. Der Zahlungsbeleg ist dem Ausrichter vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Der Überweisungsträger muss den Namen des Vereins/Verbandes sowie die Anzahl der Gemeldeten enthalten. Bei Einzelüberweisungen ist zusätzlich der Name der Kämpferin anzugeben.
Meldeschluss: 4.4.2016 (Eingang).
Kontaktperson des Ausrichters: Daniel Knappik, mobil: 01 76 / 99 99 09 43, E-Mail: d.knappik@web.de
Quartier: Hotelliste unter www.bottrop.de (Tourist Center).
Infos: www.garvida-cup.de und www.judoadler-bottrop.de
Anreise: von der A 2 kommend: Abfahrt Bottrop, Richtung Stadtmitte, nach ca. 2,5 km (hinter der Feuerwehr) rechts, Kreisverkehr links, 1. Straße rechts (Parkstraße), Halle am Ende der Straße linke Seite;
 von der A 42 kommend: Abfahrt Bottrop-Süd, Richtung Bottrop, vor der Aral-Tankstelle links, nach dem Sportplatz auf der rechten Seite rechts in die Parkstraße, Halle liegt direkt auf der rechten Seite.
Eintritt: 3,00 €

LAND

Senioren-Cup für Frauen und Männer ü30

Bundesoffen mit internationaler Beteiligung
Ausrichter: PSV Bochum.
Ort: Harpener Heide 5, 44805 Bochum.
Zeitplan: Freitag, 8. April 2016: 20:00 - 21:30 Uhr Waage alle Klassen. **Samstag, 9. April 2016:** 10:00 - 10:30 Uhr Waage Frauen ü30/ü40 und Männer ü30/ü35/ü40. 14:00 - 14:30 Uhr Waage Männer ü45/ü50/ü60.
Mattenzahl: 2.
Meldung: bis 4.4.2016 an den stellv. Bezirksfachwart Uwe Helmich, Hüffnerweg 5, 59077 Hamm, Tel.: 0 23 81 / 2 79 93 52, E-Mail: uwe.helmich@gmx.de mit Kopie an Jürgen Wagner, E-Mail: PSVBOJudo@arcor.de
 Es sollte der E-Melder (siehe www.nwjv.de) genutzt werden.
Meldegeld: 12,00 € je Teilnehmer/in, ist bis zum Meldeschluss auf das Konto des PSV Bochum, PAX Bank, IBAN: DE04370601932008396011, BIC: GENODED1PAX, Stichwort: Senioren Cup 2016, zu überweisen. Nachmeldungen und verspätet eingehende Meldungen doppeltes Meldegeld, zu zahlen vor der Waage in bar. Eine Scheckzahlung ist nicht möglich.
Startberechtigt: Frauen ü30: ab Jahrgang 1986. Frauen ü40: ab Jahrgang 1976. Männer ü30: Jahrgänge 1982-1986. Männer ü35: Jahrgänge 1977-1981. Männer ü40: Jahrgänge 1972-1976. Männer ü45: Jahrgänge 1967-1971. Männer ü50: Jahrgänge 1957-1966. Männer ü60: Jahrgänge 1956 und reifer.
Kampfzeit: 3 Minuten für alle Altersklassen.
Modus: nach Teilnehmerzahl. Es müssen drei Teilnehmer in einer Gewichtsklasse sein; der Ausrichter behält sich bei geringer Teilnahme vor, in Absprache mit den Kämpfern Klassen zusammenzulegen.
Gewichtsklassen: Frauen: Gewichtsklasseneinteilung nach tatsächlichem Gewicht (z.B. Klasse 58,5 - 64 kg). Männer: -66, -73, -81, -90 und +90 kg; Männer ü50/ü60 analog der Frauen.
Wegbeschreibung: A 43 Abfahrt Bochum-Harpener/Gerthe (17), Richtung Bochum-Zentrum, direkt nach der Firma Bauhaus rechts, abknickender Vorfahrtstraße nach rechts folgen, nach ca. 50 m links in Harpener Heide, am Ende links zum Sportzentrum;
 A 40 Abfahrt Bochum-Harpener (37), aus Richtung Dortmund kommend links und die nächste sofort rechts in das Gewerbegebiet Harpener Feld, aus Richtung Essen kommend zweimal links, die nächste rechts in das Gewerbegebiet Harpener Feld, nach der Unterführung direkt links und sofort wieder rechts, nach ca. 200 m Zufahrt zur Halle

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen.

Mit der Meldung zu einer Veranstaltung erklären sich die Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung ihrer wettkampfrelevanten Daten und deren Veröffentlichung in Aushängen, im Internet und in sonstigen Publikationen des DJB sowie dessen Untergliederungen einverstanden. Gleiches gilt für Bilddokumentationen.

Westfaleneinzelturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 15, Frauen U 18, Männer U 18, Frauen und Männer

Ausrichter: Turnverein Durchholz 1919 e.V.
Ort: Horst-Schwartz-Sporthalle, Vormholzer Ring 56, 58456 Witten.
Zeitplan: Samstag, 16. April 2016: 9:00 - 9:30 Uhr Waage Männer U 18. 11:30 - 12:00 Uhr Waage Frauen U 18. 13:30 - 14:00 Uhr Waage Frauen und Männer. **Sonntag, 17. April 2016:** 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 15 männlich. 12:30 - 13:00 Uhr Waage Jugend U 15 weiblich.
Mattenzahl: 4 (3 Matten 6 x 6 m + 1 Matte 7 x 7 m).
Startberechtigt: Judokas aus den Bezirken Arnsberg, Detmold und Münster. Der doppelstartberechtigte Jahrgang 1999 muss sich entscheiden, für welche Altersklasse gestartet werden soll.
Hinweis: Gewichtsklassen Männer U 18: -43, -46, -50, -55, -60, -66, -73, -81, +81 kg.
Meldungen: an Verbandsjugendleiter Jörg Bräutigam, Bielefelder Str. 125, 44625 Herne, Tel.: 0 23 25 / 4 83 97, Fax: 0 23 25 / 94 00 17, E-Mail: Joerg.Braeutigam@nwjv.de
 Die Meldung muss unbedingt folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Verein, Jahrgang, Gewichtsklasse, Kyu-Grad. Für die Meldung sollte der E-Melder (siehe www.nwjv.de) benutzt werden.
Meldegeld: 8,00 € je Teilnehmer/in, sind mit der Meldung auf das Konto von Lars Blüggel bei der Comdirect Bank, IBAN: DE87200411550651445900, BIC: COBADEHD055 zu überweisen. Auf dem Überweisungsträger bitte in der ersten Zeile nur den Namen des Vereins und in der nächsten Zeile die Teilnehmerzahl vermerken. Für Nachmeldungen oder verspätet eingehende Meldungen ist doppeltes Meldegeld an der Waage in bar zu zahlen. Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes. Eine Scheckzahlung ist nicht möglich.
Meldeschluss: 11.4.2016 (Eingang).
Ansprechpartner des Vereins: Lars Blüggel, Hoffmann-von-Fallersleben-Str. 37, 58300 Wetter, E-Mail: Lars.Blueggel@gmx.de, Tel.: 0 23 35 / 9 67 89 54 oder mobil: 01 63 / 4 49 97 52.
Anreise: A 43 Ausfahrt Witten-Heven, Richtung Witten-Herbede, am Ende der Straße (Seestraße) an der Ampel rechts, über die Brücke, nach der Brücke links (Vormholzer Straße), nach ca. 800 m links in den Vormholzer Ring Richtung Schwimmbad, die zweite Straße rechts, dann wieder rechts.
Eintritt: freier Eintritt.

BEZIRKE

Detmold

1. Ausbildungslehrgang für Jugend- und Kreiskampfrichter

Datum: Sonntag, 24. April 2016.
Ort: Alte Turnhalle der Vogelruthschule, Vogelruth, Bielefeld-Brackwede.
Zeit: Anfang 9:00 Uhr.
Meldungen: durch die Vereine bis zum

18.4.2016 an Ben Vergunst, Bahnhofstr. 30, 33758 Schloß Holte-Stukenbrock, Tel.: 0 52 07 / 9 89 79 24, Fax: 0 52 07 / 9 89 79 25, mobil: 01 72 / 4 65 19 43, E-Mail: ben@vergunst.de Die Meldung muss beinhalten: Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Anschrift, Tel.-Nr., Kyu- oder Dan-Grad und Verein.

Mitzubringen: Gültiger Judopass, Kampfrichterregelwerk, Judogi (weiß), Schreibzeug und Verpflegung.

Teilnehmer/Voraussetzungen: zum Jugendkampfrichter: 14 Jahre alt, 3. Kyu. Die aktive Wettkampftätigkeit ist durch mindestens fünf Platzierungen, die im Judopass eingetragen sein müssen, nachzuweisen; zum Kreiskampfrichter: 16 Jahre alt, 2. Kyu. Die aktive Wettkampftätigkeit ist durch mindestens fünf Platzierungen, die im Judopass eingetragen sein müssen, nachzuweisen. Die Trainerlizenz wird ebenfalls anerkannt.

Wegbeschreibung: A 2 Abfahrt Bielefeld-Süd (Sennestadt), links Richtung Bielefeld-Brackwede, Brackweder Straße ca. 4,5 km folgen, rechts auf den Stadtring, ca. 1,2 km folgen, ca. 200 m hinter der Fußgängerbrücke in die erste Straße rechts in die Straße „Vogelruth“, nach 10 m ist links der Parkplatz. Die Halle liegt direkt daneben.

Köln

Bezirksturnier „Rurauen-Cup“ der männlichen und weiblichen Jugend U 15

Ausrichter: Jülicher Judoclub e.V.

Datum: Sonntag, 20. März 2016.

Ort: Sporthalle des Schulzentrums, Linnicher Str. 67, 52428 Jülich.

Zeitplan: 9:30 - 10:00 Uhr Waage Jugend U 15 weiblich. ca. 10:30 Uhr Kampfbeginn. 14:30 - 15:00 Uhr Waage Jugend U 15 männlich -34, -37, -40, -43, -46 kg. 15:30 - 16:00 Uhr Waage Jugend U 15 männlich -50, -55, -60, -66, +66 kg.

Gewichtsklassen: Bei Bedarf und nach Absprache mit der sportlichen Leitung werden die Gewichtsklassen -31 kg (U 15 w) und -30 kg (U 15 m) vorgeschaltet.

Meldungen: per E-Melder an kai-uwe_windeck@web.de und in Kopie an m.brendel@t-online.de, Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes.

Meldegeld: 7,50 € je Teilnehmer/in per Überweisung auf das Konto: Jülicher Judoclub e.V., IBAN: DE11395501101200534962, BIC: SDUEDE33XXX. Bitte angeben: Vereinsname, Anzahl Judokas. Den Überweisungsbeleg bitte am Veranstaltungstag vorlegen. Für verspätet eingehende Meldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben. Ummeldungen sind möglich.

Meldeschluss: 14.3.2016.

Ansprechperson: Michael Brendel, Tel.: 0 24 63 / 90 62 30, Fax: 0 24 63 / 90 62 31, mobil: 01 63 / 6 23 03 12.

Anfahrt: aus Richtung Düsseldorf: A 44 Ausfahrt Jülich-Ost, B 55 Richtung Jülich, nächste Abfahrt (Mersch/Jülich), am Stoppschild nach links bis zum Kreisverkehr, dort 1. Ausfahrt bis zum Stoppschild, hier links, nach 400 m rechts zum Schulzentrum;

aus Richtung Köln: A 4 bis Kreuz Kerpen, hier auf die A 61 Richtung Venlo, Abfahrt Bergheim/ Jülich/B 55, auf der B 55 Richtung Jülich bleiben bis Abfahrt Mersch/Jülich (links), dann wie vor;

aus Richtung Aachen: A 44 Ausfahrt Jülich-West, am Kreisverkehr 3. Ausfahrt, Straße bis Jülich folgen, nach der Rur-Brücke links, auf der

Hauptverkehrsstraße bleiben bis Ende Linnicher Straße, da links zum Schulzentrum; oder im Internet unter www.juelicher-judoclub.de/wegzuuns.html

Eintritt: Erwachsene 2,00 €, Kinder ab 6 Jahre 1,00 €

Bezirksoffene Gummersbacher Stadtmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 15, Frauen U 18, Männer U 18, Frauen und Männer

Ausrichter: JV Gummersbach 2000 e.V.

Ort: Sporthalle Stadtmitte (Handballhalle Moltkestraße), Gummersbach.

Termin: Sonntag, 24. April 2016.

Zeitplan: 10:30 - 11:00 Uhr Waage Jugend U 15 männlich und weiblich. 12:00 - 12:30 Uhr Waage Frauen U 18 und Männer U 18. 13:30 - 14:00 Uhr Waage Frauen und Männer.

Mattenzahl: 3-4.

Eingeladene Vereine: JV Siegerland, Judo-freunde Siegen, JC Gernsdorf, N.N., N.N.

Meldung: per E-Melder an kai-uwe_windeck@web.de

Meldegeld: 7,50 € je Teilnehmer, die vorab auf das Konto IBAN: DE2238450000000517565 bei der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt zu überweisen sind (Einzahlungsnachweis mitbringen) oder am Wettkampftag bar zu bezahlen sind

Meldeschluss: 18.4.2016. Bei Nachmeldung wird doppeltes Meldegeld erhoben.

KREISE

Aachen

„Rurauen-Cup“ der männlichen und weiblichen Jugend U 12 für die Kreise Aachen und Köln

Ausrichter: Jülicher Judoclub e.V.

Datum: Sonntag, 20. März 2016.

Ort: Sporthalle des Schulzentrums, Linnicher Str. 67, 52428 Jülich.

Zeitplan: 9:30 - 10:00 Uhr Waage Jugend U 12 weiblich. ca. 10:30 Uhr Kampfbeginn. 11:30 - 12:00 Uhr Waage Jugend U 12 männlich -26, -28, -31, -34, -37 kg. 13:00 - 13:30 Uhr Waage Jugend U 12 männlich -40, -43, -46, -50, +50 kg.

Meldungen: per E-Melder an kai-uwe_windeck@web.de und in Kopie an m.brendel@t-online.de. Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes.

Meldegeld: 6,00 € je Teilnehmer/in per Überweisung auf das Konto: Jülicher Judoclub e.V., IBAN: DE11395501101200534962, BIC: SDUEDE33XXX. Bitte angeben: Vereinsname, Anzahl Judokas. Den Überweisungsbeleg bitte am Veranstaltungstag vorlegen. Für verspätet eingehende Meldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben. Ummeldungen sind möglich.

Meldeschluss: 14.3.2016.

Ansprechperson: Michael Brendel, Tel.: 0 24 63 / 90 62 30, Fax: 0 24 63 / 90 62 31, mobil: 01 63 / 6 23 03 12.

Anfahrt: siehe „Bezirksturnier Rurauen-Cup“.

Eintritt: Erwachsene 2,00 €, Kinder ab 6 Jahre 1,00 €

Bergisch Land

1. Kreisturnier Gummersbacher Stadtmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 12

zusammen mit dem Kreis Köln

Ausrichter: JV Gummersbach 2000 e.V.

Ort: Sporthalle Stadtmitte (Handballhalle Moltkestraße), Gummersbach.

Termin: Sonntag, 24. April 2016.

Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 12 männlich. ca. 10:00 Uhr Kampfbeginn. 9:30 - 10:00 Uhr Waage Jugend U 12 weiblich.

Mattenzahl: 3-4.

Modus: je nach Meldung in gewichtsnahen Pools.

Meldung: per E-Melder an: kai-uwe_windeck@web.de

Meldegeld: 7,50 € je Teilnehmer, die vorab auf das Konto IBAN: DE2238450000000517565 bei der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt zu überweisen sind (Einzahlungsnachweis mitbringen) oder am Wettkampftag bar zu bezahlen sind.

Meldeschluss: 18.4.2016. Bei Nachmeldung wird doppeltes Meldegeld erhoben.

Bochum/Ennepe

Kreiseinzeltturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 9 und U 12

zusammen mit dem Kreis Unna/Hamm/Dortmund

Ausrichter: Judoka-Wattenscheid e.V.

Ort: Sporthalle Maria-Sybilla-Merian Schule, Lohacker Str. 12, 44867 Bochum.

Datum: Samstag, 9. April 2016.

Zeitplan: 10:00 - 10:30 Uhr Waage Jugend U 9 männlich und weiblich. ca. 10:45 Uhr Kampfbeginn. 11:30 - 12:00 Uhr Waage Jugend U 12 männlich. 13:00 - 13:30 Uhr Waage Jugend U 12 weiblich.

Matten: drei 6 x 6 m.

Meldungen: männlich und weiblich an Annika Hof zum Berge, Bongardstr. 33, 44787 Bochum, mobil: 01 76 / 30 76 55 19, E-Mail: annika@hofzumberge.de

Die Meldung muss unbedingt folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Verein, Jahrgang, Gewichtsklasse, Kyu-Grad. Für die Meldung sollte der E-Melder benutzt werden.

Meldegeld: 7,50 € je Kämpfer/in, zu überweisen bis zum Meldeschluss auf das Konto: Judoka-Wattenscheid e.V. bei der Sparkasse Bochum, IBAN: DE74430500010000955666. Der Zahlungsnachweis ist dem Ausrichter vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Für Nachmeldungen und verspätet eingehende Meldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben, zu zahlen vor der Waage in bar. Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes. Eine Scheckzahlung ist nicht möglich.

Meldeschluss: 4.4.2016 (Eingang).

Ansprechpartner des Ausrichters: Björn Ringelsiep, August-Schmidt-Str. 16, 58456 Witten, Tel.: 0 23 02 / 1 76 58 65, mobil 01 60 / 7 42 27 91.

Wegbeschreibung: aus Richtung Dortmund:

über A 40, Ausfahrt 30 Bochum-Wattenscheid, an der Ampel rechts auf die Bahnhofstraße, nächste Ampel links auf Wilhelm-Leithe-Weg, der zur Lohacker Straße wird; aus Richtung Essen: über A 40, Ausfahrt 30 Bochum-Wattenscheid, links auf die Fritz-Reuter-Straße, nächste Möglichkeit rechts auf Bahnhofstraße, nächste Ampel links auf Wilhelm-Leithe-Weg, der zur Lohacker Straße wird.

Bonn

37. Rhein-Sieg-Meisterschaften und Einladungsturnier für die Frauen U 18, Männer U 18, Frauen und Männer

Ausrichter: 1. Bornheimer Judo-Club 1988 e.V./Älterer Judo-Club 1970 e.V.
Ort: Turnhalle der Anna Schule, Am Herrenwingert, 53347 Alfter.
Termin: Freitag, 15. April 2016.
Zeit: Waage 18:30 - 19:00 Uhr.
Mattenzahl: zwei.
Meldungen: per E-Melder an Kai-Uwe Windeck, E-Mail: kai-uwe_windeck@web.de
Meldegeld: 7,50 € pro Teilnehmer, zu zahlen per Überweisung unter der Angabe des Stichwortes: „Rhein Sieg Meisterschaft + meldender Verein“ an: IBAN: DE30370502990054400189, BIC: COKSDE33XXX, Kreissparkasse Köln. Für Nachmeldungen werden 10,00 € Meldegeld pro Kämpfer erhoben.
Meldeschluss: 12.4.2016.
Eingeladene Vereine: TuS RW Koblenz, PSV Köln, Brühler TV, JSV Kaiserslautern.

37. Rhein-Sieg-Meisterschaften und Einladungsturnier für die männliche und weibliche Jugend U 9, U 12 und U 15

Ausrichter: 1. Bornheimer Judo-Club 1988 e.V./Älterer Judo-Club 1970 e.V.
Ort: Dreifachturnhalle der Europaschule, Goethestr. 1, 53332 Bornheim
Termin: Samstag, 16. April 2016.
Zeitplan: 11:00 - 11:30 Uhr Waage Jugend U 9 männlich und weiblich. 12:30 - 13:00 Uhr Waage Jugend U 12 männlich und weiblich. 14:30 - 15:00 Uhr Waage Jugend U 15 männlich und weiblich.
Mattenzahl: drei.
Meldungen: per E-Melder an Kai-Uwe Windeck, E-Mail: kai-uwe_windeck@web.de
Meldegeld: 7,50 € pro Teilnehmer, zu zahlen per Überweisung unter der Angabe des Stichwortes: „Rhein Sieg Meisterschaft + meldender Verein“ an: IBAN: DE30370502990054400189, BIC: COKSDE33XXX, Kreissparkasse Köln. Für Nachmeldungen werden 10,00 € Meldegeld pro Kämpfer erhoben.
Meldeschluss: 12.4.2016.
Eingeladene Vereine: TuS RW Koblenz, PSV Köln, Brühler TV, JSV Kaiserslautern.

Köln

„Rurauen-Cup“ der männlichen und weiblichen Jugend U 12 für die Kreise Aachen und Köln

- siehe Kreis Aachen -

1. Kreisturnier Gummersbacher Stadtmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 12

- siehe Kreis Bergisch Land -

Unna/Hamm/Dortmund

Kreiseinzeltturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 9 und U 12

- siehe Kreis Bochum/Ennepe -

Warendorf/Münster

Kreiseinladungsturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 9 und U 12

Ausrichter: Judo Sport Gemeinschaft Ahlen e.V.
Ort: Sporthalle der Kreisberufsschule im Pattenmeicheln, 59229 Ahlen.
Tag: Samstag, 16. April 2016.
Zeitplan: 13:00 - 13:45 Uhr Waage Jugend U 9 und U 12 männlich. 14:00 - 14:30 Uhr Waage Jugend U 9 und U 12 weiblich.
Mattenzahl: 1-2.
Eingeladener Verein: TSV GWD Minden.
Meldungen: bis zum 11.4.2016 per E-Melder an die Kreisjugendleitung: SchwemmerT@aol.com
Meldegeld: 6,50 € je Teilnehmer.

QUALIFIZIERUNG

„Abenteuer-, Erlebnissport und Judo“ - LG 52/16

Datum: Sonntag, 10. April 2016.
Zeit: 10:00 - 16:30 Uhr.
Ort: Jahnstraße, Hagen-Hohenlimburg.
Inhalte: Schaffen von Vertrauen durch teambildende Maßnahmen, Inhalte aus dem Abenteuer- und Erlebnissport, Handlungskomplex und Judo-Akrobatik.
Umfang: 7,5 Lerneinheiten.
Referenten: Stefanie und Volker Gößling.
Zielgruppe: Am Thema interessierte Judokas; Trainer C-Lizenzinhaber, die ihre Lizenz verlängern lassen möchten.
Kosten: 25,00 €

Verpflegung: Mittagsimbiss.
Anmeldung: mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 28.3.2016 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

„Fallen lernt man beim Judo!“ - LG 53/16

Datum: Samstag, 23. April 2016.
Zeit: 10:00 - 16:30 Uhr
Ort: Bertha-von-Sutner-Gesamtschule, Nievenheim.
Inhalte: Vorstellen eines Konzeptes zum sicheren Fallen und zur Verbesserung der koordinativen Kompetenzen für Kinder im Alter von vier bis sieben Jahren - mit praktischen Umsetzungsbeispielen.
 Die Informationsveranstaltung zählt **nicht** zur Lizenzverlängerung!
Umfang: 7,5 Lerneinheiten.
Referenten: Andreas Kleegräfe, Angela Andree und Kai Kirbschus.
Zielgruppe: am Thema interessierte Judokas.
Kosten: kostenlos.
Verpflegung: Mittagsimbiss.
Anmeldung: mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 11.4.2016 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

Trainer C-Verlängerung Leistungs-/Breitensport - LG 05/16

Datum: Sonntag, 1. Mai 2016.
Zeit: 10:00 - 14:30 Uhr.
Ort: Vlother Straße, Herford-Mitte.
Inhalte: Rhythmisierung von Bewegungen (Judotechniken), klassische Wurftechniken aus dem Ärmel-Revers-Griff, Randori-Varianten.
Umfang: 5 Lerneinheiten.
Referent: Mirek Müller.
Zielgruppen: Trainer C-Lizenzinhaber, die ihre Lizenz verlängern lassen möchten; am Thema interessierte Judokas mit ausreichend Vorkenntnissen (3. Kyu).
Kosten: 20,00 €
Anmeldung: mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 18.4.2016 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

Kampfrichterlehrgang für Trainer C- und Dan-Anwärter - LG 35/16

Datum: Sonntag, 1. Mai 2016.
Zeit: 10:00 - 17:00 Uhr.
Ort: RWE Rhein-Ruhr Sporthalle, Mülheim an der Ruhr.
Inhalte: Wettkampf- und Bewertungssysteme, Kampfregeln, Wettkampfordnung, Bewertung von Techniken (Winkelrichtungen), Verhalten Trainer an der Matte, Vorbereitung auf den ersten Kampf, Aufwärmen, Verletzungen (Arzt, Sanitäter).
Umfang: 8 Lerneinheiten.
Referenten: Karsten Labahn und Panajotis Papadopoulos.
Zielgruppen: Trainer C-Lizenzanwärter und Dan-Anwärter.
Kosten: 5,00 €
 Die Eigenbeteiligung in Höhe von 5,00 € ist bei den Kampfrichterlehrgängen in bar vor Ort zu bezahlen.
Verpflegung: Selbstverpflegung.

Anmeldung: mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 18.4.2016 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

Kampfrichterlehrgang für Trainer C- und Dan-Anwärter - LG 36/16

Datum: Sonntag, 8. Mai 2016.

Zeit: 10:00 - 17:00 Uhr.

Ort: Heinitzstraße, Hagen.

Inhalte: Wettkampf- und Bewertungssysteme, Kampfregeln, Wettkampfordnung, Bewertung von Techniken (Winkelrichtungen), Verhalten Trainer an der Matte, Vorbereitung auf den ersten Kampf, Aufwärmen, Verletzungen (Arzt, Sanitäter).

Umfang: 8 Lerneinheiten.

Referenten: Brigitte Müller und Fritz Salewsky.

Zielgruppen: Trainer C-Lizenzanwärter und Dan-Anwärter.

Kosten: 5,00 €

Die Eigenbeteiligung in Höhe von 5,00 € ist bei den Kampfrichterlehrgängen in bar vor Ort zu bezahlen.

Verpflegung: Selbstverpflegung.

Anmeldung: mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 25.4.2016 an den NWJV,

Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015

Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

NWJK

Landesoffenes NWJV/NWJK-Kyu-Kata-Turnier und Dieter-Born- und Franz-Karl-Patzner-Gedächtnispokal

Ausrichter: SC Arashi CoJoBo e.V., Geschäftsstelle, Postfach 75 32, 53075 Bonn, Tel.: 02 28 / 9 10 84 74, E-Mail: roman.jaeger@sc-arashi.de, www.sc-arashi.de

Datum: Sonntag, 17. April 2016.

Wettkampfhalle: Turnhalle des Collegium Josephinum Bonn, Kölnstr. 413, 53117 Bonn.

Anmeldeschein für Lehrgang Nr. _____ / 2016

Name: Vorname:

Straße: PLZ/Wohnort:

Tel.-Nr. pr.: d.: Verein:

Mobil: Geburtsdatum:

Ich besitze folgende Lizenz (falls vorhanden): E-Mail:

Die jeweils gültigen Ordnungen werden mit Abgabe der Lehrgangsanmeldung anerkannt. Mir/uns ist bekannt, dass ein Rücktritt von der Lehrgangsanmeldung bei Tageslehrgängen nur bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn möglich ist. Ansonsten besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Lehrgangsgebühren. Beim Rücktritt von der Anmeldung bei mehrtägigen Lehrgängen gehen die Ausfall- bzw. Bearbeitungsgebühren, die seitens der Sportschule erhoben werden, komplett zu Lasten der angemeldeten Person.

Datum / Unterschrift (bei Minderjährigen der/s Erziehungsberechtigten) Stempel und Unterschrift des Vereins

Lehrgangsanmeldungen ohne Vereinsstempel können nicht angenommen werden!

Die Teilnehmergebühr zu oben angegebenem Lehrgang bezahle/n ich/wir per Bankeinzug und erteile/n folgendes **SEPA-Lastschriftmandat**. Die Mandatsreferenz-Nr. und der Fälligkeitstermin werden Ihnen rechtzeitig vor dem Einzug mit der Lehrgangsbestätigung mitgeteilt.

Ich/wir ermächtige/n den Nordrhein-Westfälischen Judo-Verband e.V. (NWJV), Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE62ZZZ00000346016) Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom NWJV auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich/wir kann/können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber:

Anschrift des Kontoinhabers:

IBAN:

BIC:

Geldinstitut:

Datum Rechtsverbindliche Unterschrift des Kontoinhabers

Sportliche Leitung: NWDK-Lehrbeauftragter.
Wertungsrichter: werden durch den NWJV/NWDK eingeladen (3 Wertungsrichter je Matte).
Meldungen: über den Verein ausschließlich an den Ausrichter: info@sc-arashi.de unter Angabe von Name, Vorname, Geb.-Datum, Graduierung, E-Mail-Adresse, Verein sowie Angabe, ob Tori oder Uke und des Kyu-Grades.
Meldeschluss: 10.4.2016, vorbehaltlich einer vorzeitigen Schließung der Teilnehmerlisten.
Startgeld: 15,00 € pro Paar, einzuzahlen bis zum 8.4.2016 auf das Konto SC Arashi CoJoBo e.V., IBAN: DE43330605920005150727, BIC: GENODE1SPK, Sparda Bank West, Verwendungszweck: Kyu-Kata 2016 Startgeld, Name, Verein. Bankbeleg ist vorzulegen.
Wettbewerbe: Ausgetragen werden Kata-Wettbewerbe für den 8.-3. Kyu. Es wird in zwei Gruppen mit je drei Pools gestartet, wobei die Graduierung von Tori maßgeblich ist. 1. Gruppe: 8., 7. und 6. Kyu. 2. Gruppe: 5., 4. und 3. Kyu. Das An- und Abgrüßen entspricht dem Kata-Zeremoniell der Nage-no-Kata (Annäherung je nach Kyu-Grad). Vom 8. bis 5. Kyu sind drei Techniken jeweils rechts und links -in vorgegebener Reihenfolge- zu demonstrieren. Je eine aus der Gruppe: Koshi-waza - Ashi-waza - Te-waza. 4. Kyu demonstriert aus der Nage-no-Kata die Gruppe Koshi-waza (beidseitig). 3. Kyu demonstriert aus der Nage-no-Kata die Gruppe Ashi-waza (beidseitig).
Wettkampffläche: Das Kata-Turnier wird auf drei Wettkampfflächen ausgetragen. Jede Wettkampffläche hat die Größe von 8 x 8 m und ist mit Tatami oder vergleichbarem Material, ausgelegt. Zwei Streifen gut haftendes und deutlich sichtbares Klebeband (ca. 10 x 50 cm) werden in der Mitte der Wettkampffläche in einer Entfernung von 6 Metern aufgeklebt und kennzeichnen die Startpositionen von Tori und Uke. Die Mitte der Wettkampffläche wird mit einem Streifen Klebeband gleicher Art und Größe gekennzeichnet.
Austragungsmodus: Jede/r Teilnehmer/in ist nur einmal -je Kyu-Grad- als Tori startberechtigt. Es werden drei Durchgänge, von jeweils unterschiedlichen Kommissionen bewertet. Die Gesamtpunktzahl entscheidet über die Platzierung.
Startberechtigung: Alle Personen, die einem Verein angehören, der Mitglied in einem Landesverband des DJB ist, und einen gültigen DJB-Mitgliedsausweis (Judopass) besitzen.
Ehrenpreise: Alle Teilnehmer erhalten Urkunden. Medaillen für die drei erstplatzierten Paare je Kata.
Dieter-Born-Gedächtnispokal: Das beste Paar der Gruppe des 8.-6. Kyu erhält die Dieter-Born-Gedächtnispokale.
Franz-Karl-Patzner-Gedächtnispokal: Das beste Paar der Gruppe des 5.-3. Kyu erhält die Franz-Karl-Patzner-Gedächtnispokale.
Teilnehmer/innen: Das Turnier ist offen. Es wird keine Qualifikation über den Landesverband benötigt. Bei zu großer Teilnehmerzahl behält sich die sportliche Leitung die Möglichkeit vor, den Meldeschluss vorzulegen und die Teilnehmerlisten vorzeitig zu schließen. Der gültige DJB-Mitgliedsausweis mit aktueller DJB-Beitragsmarke ist bei der Registrierung vorzulegen.
Zeitplan (vorläufig): 8:00 Uhr Hallenöffnung. 8:45 Uhr Eröffnung. 9:00 Uhr Beginn der Wettbewerbe für die Teilnehmer mit 8.-6. Kyu. ca. 12:30 Uhr Siegerehrung (je nach Teilnehmerzahl früher). 13:00 Uhr Beginn der Wettbewerbe für die Teilnehmer mit 5.-3. Kyu. ca. 16:30 Uhr Siegerehrung (je nach Teilnehmerzahl früher).
Allgemeine Hinweise: www.sc-arashi.de

Offenes NWJV-/NWDK-Kata-Mannschaftsturnier

Ausrichter: Judo Club Senden e.V. und BSG Kleverland e.V.
Ansprechpartner: Dieter Münnekhoff, Friedrich-Ebert-Ring 58 D, 47533 Kleve, E-Mail: dieter.muennekhoff@gmx.de, Tel.: 0 28 21 / 4 65 35 und 01 52 / 28 66 74 90.
Datum: Samstag, 28. Mai 2016.
Wettkampfhalle: Judo Club Senden e.V., Bulderner Straße, Sportpark, Halle 1, 48308 Senden.
Sportliche Leitung: NWDK-Lehrbeauftragter.
Wertungsrichter: werden durch NWJV/NWDK eingeladen (3 Wertungsrichter je Matte).
Meldungen: über den Verein des Mannschaftsführers ausschließlich an Dieter Münnekhoff, E-Mail: dieter.muennekhoff@gmx.de unter Angabe von: Name des Vereins, Name des Mannschaftsführers/Ansprechpartners mit E-Mail-Adresse, Mannschftsliste mit Angabe von Name, Vorname sowie Angabe, ob Tori oder Uke und der Kata. Mannschftsliste kann notfalls bis zum Turnierbeginn noch geändert werden.
Meldeschluss: 15.5.2016. Die Zahl der teilnehmenden Mannschaften ist auf acht Mannschaften begrenzt. Berücksichtigung erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Meldungen.
Startgeld: 150,00 € pro Mannschaft, einzuzahlen bis zum 22.5.2016 auf das Konto: BSG Kleverland, IBAN: DE6732450000030018998, BIC: WELADED1KLE, Sparkasse Kleve, Verwendungszweck: Kata-Mannschaftsturnier 2016 Startgeld, Name der Mannschaft/des Vereins. Der Bankbeleg ist vorzulegen!
Austragungsmodus: Es sollen folgenden Kata demonstriert werden: Kodokan Goshin Jutsu, Itsutsu no Kata, Juno Kata, Katame no Kata, Kime no Kata, Koshiki no Kata, Nage no Kata. Davon müssen mindestens vier Kata demonstriert werden. Eine Mannschaft muss aus mindestens sieben Startern bestehen. Jedes Mannschaftsmitglied kann maximal zweimal starten. Jeder Zweifachstarter muss einmal als Uke und einmal als Tori starten. Der meldende Verein kann vereinsfremde Starter mit gültigem DJB-Judopass in seine Mannschaft aufnehmen.
Bewertungsmodus: Es gelten die IJF/EJU- und DJB-Regeln. Die Itsutsu no kata wird angelehnt an die vorgenannten Regeln bewertet. In jeder Kata wird die Platzierung anhand der erreichten Punktzahl bestimmt. Bei Punktgleichheit bekommen die entsprechenden Mannschaften die gleiche Platzierung. Kann eine Mannschaft eine Kata nicht besetzen, wird sie für diese Kata mit dem letzten Platz bewertet. Gesamtsieger ist die Mannschaft, die bei der Addition der Platzierungen die niedrigste Summe aufweist, bei Punktgleichheit entscheidet die Unterbewertung.
Startberechtigung: Alle Personen/Vereine, deren Verband der IJF/EJU angeschlossen ist. DJB-Starter müssen einem Verein angehören, der Mitglied in einem Landesverband des DJB ist, und einen gültigen DJB-Mitgliedsausweis (Judopass) besitzen. Der gültige DJB-Mitgliedsausweis mit aktueller DJB-Beitragsmarke ist bei der Registrierung vorzulegen. Mindestalter 15 Jahre, Mindestgraduierung 4. Kyu.
Wettkampflizenz: nicht erforderlich.
Ehrenpreise: Für jeden Teilnehmer eine Urkunde, für den Gesamtsieger den Wanderpokal.
Zeitplan (vorläufig): 10:00 Uhr Hallenöffnung. 11:00 Uhr Eröffnung. 11:15 Uhr Beginn der Wettkämpfe. ca. 16:30 Uhr Siegerehrung.
Abendessen: Nach der Siegerehrung sind alle Teilnehmer und Begleitpersonen zum geselligen Beisammensein eingeladen. Es wird gegrillt, dafür wird für Erwachsene ein Betrag von 10,00 € pro Person, für Kinder bis 12 Jahre ein Betrag

von 5,00 € (jeweils ohne Getränke) erhoben. Bei der Anmeldung bitte angeben, wie viele Personen am Grillen teilnehmen und den Betrag zusammen mit dem Startgeld überweisen.

Kreis Bielefeld

Kyu-Prüfer-Lizenzlehrgang

Ausrichter: NWDK Kreis Bielefeld/Wiedenbrücker TV.
Ort: Piussschulturnhalle, Schulstraße, 33378 Rheda-Wiedenbrück.
Datum: Samstag, 9. April 2016.
Zeit: 9:30 - 15:00 Uhr.
Themen: Aktuelle Themen: Prüfungsordnung/Grundsatzordnung, Erfahrungsaustausch/Mängel bei Prüfungen etc.; Fragebogen, Bewertungskriterien, Prüferverhalten, Praxisthemen.
Referenten: Rainer Andruhn, 6. Dan, Andreas Büker, 4. Dan, N.N.
Teilnehmer: Kyu-Prüfer, die ihre Lizenz verlängern/erwerben möchten, interessierte Judokas/Vereinsvertreter.
Meldung: Teilnehmerzahl nur durch den jeweiligen Verein bis zum 2.4.2016 an den KDV Bielefeld, E-Mail: Rainer.Andruhn@nwdk.de
Sonstiges: Judogi, Schreibzeug, gültiger Judopass sind mitzubringen. Bei zu geringer Teilnehmerzahl fällt der Lehrgang aus. Es gibt in 2016 keinen zweiten Prüferlizenzlehrgang.

Dan-Vorbereitungslehrgang für den 1. und 2. Dan

Ausrichter: NWDK Kreis Bielefeld/Wiedenbrücker TV.
Ort: Piussschule, Schulstr. 11, 33378 Rheda-Wiedenbrück.
Termine: Samstag, 16. April 2016 (Meldeschluss 9.4.2016) und Samstag, 4. Juni 2016 (Meldeschluss 28.5.2016).
Zeit: jeweils 9:30 - 15:00 Uhr.
Referenten: R. Andruhn, 6. Dan und B. Andruhn, 5. Dan, bei Bedarf N.N.
Themen: Aktuelle Dan-Prüfungsprogramme in Theorie und Praxis: Kata, Gokyo/Bodentechniken.
Teilnehmer: Dan-Prüfungsanwärter/innen.
Meldung: nur schriftlich und nur durch den jeweiligen Verein an den KDV, E-Mail: Rainer.Andruhn@nwdk.de, Fax: 0 52 42 / 5 59 40.
Teilnehmergebühr: 5,00 € pro Teilnehmer und Tag, jeweils bar vor Ort zu zahlen.
Sonstiges: Gültiger Judopass ist von jedem Teilnehmer vorzulegen. Bei zu geringer Beteiligung an einzelnen Lehrgangstagen fallen diese aus.

Kreis Düsseldorf

Dan-Vorbereitungslehrgang

Termine: Freitags, 08.04., 15.04., 22.04., 29.04., 13.05., 20.05., 03.06., 10.06., 17.06., 24.06., 01.07.2016.
Zeit: jeweils 18:00 - ca. 21:15 Uhr.
Ort: Judohalle auf dem Schulhof des Lessing-Gymnasiums, Ellerstr. 84, 40227 Düsseldorf-Oberbilk.
Anfahrt: Toreinfahrt neben der Bushaltestelle „Stahlstraße“ nutzen, Parkmöglichkeiten auf dem Schulhof vor der Judohalle; von Düsseldorf Hbf. 10 Minuten Fußweg über Eisenstraße/Stahlstraße zur Ellerstraße.
Referenten: Nage-no-Kata/Standprogramm:

Max Novak; Katame-no-Kata/Standprogramm: Sebastian Bergmann; Nage-waza-ura-no-Kata/Standprogramm: Jens Kronenthal; Ju-no-Kata/Theorie: Wilfried Marx; alle anderen Kata/Bodenprogramm: Karl-Heinz Scheyk, Norbert Kamps.

Leitung: Wilfried Marx.

Teilnehmergebühren: 60,00 €, zu zahlen am ersten Lehrgangstag.

Mitzubringen: Schreibzeug, gültiger Judopass.

Teilnahme: nur im weißen Judogi.

Anmeldung: unter Angabe von Name, E-Mail, Graduierung, Stempel und Unterschrift des Vereins und Unterschrift der/s Erziehungsberechtigten (bei Minderjährigen) an duesseldorf@nwdk.de

Kreis Recklinghausen

Vorbereitungslehrgang zum 3., 2. und 1. Kyu auf Kreisebene

Termine/Zeit: Sonntag, 10. April 2016, 10:00 - 14:00 Uhr. Sonntag, 24. April 2016, 10:00 - 14:00 Uhr. Sonntag, 1. Mai 2016, 10:00 - 13:00 Uhr.

Ort: Klaus-Bechtel-Halle, Fritz-Erler-Straße, 45701 Herten.

Teilnehmer: Alle interessierten Judokas ab 4. Kyu, Vereinstrainer und Kyu-Prüfer, Prüflinge zum 1. Kyu, die ihre Prüfung im Verein ablegen wollen.

Themen: Prüfungsinhalte zum 3., 2. und 1. Kyu (Kata, Stand und Boden).

Referenten: Tobias Kauch, Kerstin Zysk und Sebastian Stawowy.

Anmeldung: über den Verein an Tobias Kauch, E-Mail: tobias.kauch@nwdk.de

Teilnehmergebühren: 10,00 €, zu zahlen am ersten Lehrgangstag.

Bemerkung: Im Anschluss an den letzten Lehrgangstag findet die Kreisprüfung statt. Teilnahme am Lehrgang nur mit gültigem Judo-Pass. Ein begleitendes Training im Verein sollte selbstverständlich sein.

Kreisprüfung

Datum: Sonntag, 1. Mai 2016.

Zeit: ab ca. 13:15 Uhr.

Ort: Klaus-Bechtel-Halle, Fritz-Erler-Straße, 45701 Herten.

Teilnehmer: Teilnehmer des Kyu-Vorbereitungslehrgangs und Prüflinge zum 1. Kyu, die eine Prüfung ohne vorherige Teilnahme an einem Kreislehrgang ablegen wollen.

Anmeldung: bis eine Woche vor dem Prüfungstermin oder während des Lehrgangs an Tobias Kauch, Ludgerusstr. 10, 45701 Herten, E-Mail: tobias.kauch@nwdk.de, Tel.: 0 23 66 / 30 81 82, Fax: 0 23 66 / 30 93 92.

Kosten: 5,00 € pro Prüfling.

Bemerkung: Die Prüflinge müssen die Teilnehmermarken für die Kyu-Prüfung, Urkunden und Hefte für die nächste Prüfung selbst mitbringen. Teilnahme an der Prüfung nur mit gültigem Judo-Pass (Tori und Uke).

Kreis Steinfurt

Kyu-Prüferlizenzerwerb/-verlängerung

Veranstalter: NWDK Steinfurt.

Ausrichter: TV Mesum.

Datum: Samstag, 19. März 2016.

Ort: TV Mesum, Vereinsheim, Hassenbrockweg 46, 48432 Mesum (Zugang über den Parkplatz Hallenbad/Beachanlage, Richtung Sporthalle).

Ort: Franziskushalle, Franziskusstr. 16, 48432 Rheine.

Zeit: 12:00 - 14:00 Uhr Theorie (Vereinsheim TV Mesum). 14:00 - 16:00 Uhr Praxis (Franziskushalle).

Referent: Bryan Conrad, N.N.

Teilnehmer: Lizenzinhaber und Anwärter.

Themen: schriftlicher Test zur Theorie, Theorie (Prüfungswesen und Passordnung), Kata nach der Kyu-Prüfungsordnung.

Mitzubringen: Gültiger Judopass, Judogi, DJB-Passordnung, NWDK-Grundsatzordnung für Prüfungswesen, Schreibzeug.

Gebühr: keine.

Anmeldung: bis zum 13.3.2016 an bryan.conrad@nwdk.de

Sonstiges: Die Ordnungen stehen auf der Seite des NWDK und des NWJV zum Download bereit. Die Ordnungen bitte vorher lesen, da erst im Anschluss nach dem Test die Ordnungen besprochen werden.

Vorbereitungslehrgang 3.-1. Kyu

Veranstalter: NWDK Steinfurt.

Ausrichter: TV Mesum.

Termine/Zeit: Samstag, 19. März 2016, 14:00 - 18:00 Uhr. Sonntag, 20. März 2016, 10:00 - 14:00 Uhr.

Ort: Franziskushalle, Franziskusstr. 16, 48432 Rheine.

Referent: B. Conrad, N.N.

Mitzubringen: Gültiger Judopass Tori und Uke.

Anmeldung: nur über den Verein bis zum 13.3.2016 an bryan.conrad@nwdk.de

Gebühr: 5,00 € pro Teilnehmer. Die Gebühr ist vor Beginn des Lehrgangs an den KDV zu zahlen.

Info: Für diesen Lehrgang werden 10 UE im Judopass vermerkt. Der Lehrgang ist ein Jahr gültig und kann zur Teilnahme an einer Vereinsprüfung genutzt werden. Für Getränke und Verpflegung ist selber zu sorgen.

Kreisprüfung ab 7. Kyu

Veranstalter: NWDK Steinfurt.

Ausrichter: TV Borghorst.

Datum: Samstag, 23. April 2016.

Zeit: ab 15:00 Uhr.

Ort: Realschule am Buchenberg, Emsdettener Straße 46, 48565 Steinfurt-Borghorst.

Prüfer: N.N.

Mitzubringen: Gültiger Judopass (Tori und Uke), Prüfungsmarke, Urkunde, weißer Judogi.

Anmeldung: nur über den Verein an bryan.conrad@nwdk.de. Die Anmeldung muss zwingend folgende Daten enthalten: Name, Vorname, Verein, Geburtstag, letzte Prüfung, aktueller Kyu-Grad, Judopassnummer.

Meldeschluss: 17.4.2016.

Gebühr: 5,00 € pro Teilnehmer. Die Gebühr ist vor Beginn der Prüfung zu zahlen.

Info: Die Prüfung ab dem 7. Kyu ist möglich. Bevorzugt sollten jedoch die Kyu-Grade ab dem 3. Kyu gemeldet werden.

IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER IN SACHEN

BUDO



SCHNELL – FLEXIBEL – KOMPETENT.



PHOENIX
BUDOSPORT



PHOENIX BudoSport
Westkirchener Str. 90
59320 Ennigerloh
Fon 0 25 24 / 267 92 80
info@phoenix-budo.de
www.phoenix-budo.de

Dan-Vorbereitung 3

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: Rurberger SV e.V.
Datum: Samstag, 9. April 2016.
Zeit: 14:00 - 18:00 Uhr.
Ort: Walter-Bachmann-Straße (ziemlich weit durchfahren), 52152 Simmerath.
Leitung: Mitglieder des Dan-Prüfergremiums.
Kosten: 15,00 €
Vermerk: Die Lehrgangsgebühr wird zum Veranstaltungsbeginn in bar entrichtet. Bitte nach Möglichkeit abgezähltes Geld mitbringen.
Meldung: Anmeldeformular (siehe NWJJV-Homepage/Downloads) spätestens drei Wochen vor dem Lehrgang an den Prüfungsreferenten senden.
Bitte Übungswaffen, Schutzausrüstung und Schlagpolster mitbringen.

Verlängerung der Lehrbefähigung - 5 UE

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TV Eichen.
Datum: Sonntag, 10. April 2016.
Zeit: 10:00 - 14:00 Uhr.
Ort: Schulzentrum Stählerwiese, 57223 Kreuztal.
Referenten: Wolfgang Kroel 8. Dan, Lehrwart NWJJV e.V.
Kosten: 15,00 €
Vermerk: Nächste Verlängerung 5 UE am 25.9.2016.
Teilnahme nur für Sportler, deren Lehrbefähigung an diesem Tage noch Gültigkeit hat. Ansonsten Verlängerung 15 UE am 27/28.8.2016 in Kreuztal.

Landeslehrgang Jugend

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: JSV Lippstadt.
Thema: Wurftechniken.
Datum: Sonntag, 10. April 2016.
Zeit: 11:00 - 14:00 Uhr.
Ort: St. Hedwigstraße, 59555 Lippstadt.
Referent: Sascha Wege, 3. Dan, Referent Jugend.
Kosten: 5,00 € Kinder/Jugendliche, 15,00 € Erwachsene.

Prüferlizenzneuerwerb 2

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: SG Langenfeld e.V.
Datum: Sonntag, 17. April 2016.
Zeit: 10:00 - 14:00 Uhr.
Ort: Langforter Str. 72, 40764 Langenfeld.
Leitung: Michael Maas, 6. Dan, Referent Prüfungswesen.
Kosten: 30,00 € für Teil 1 und 2 zusammen, vor Teil 1 zu entrichten.
Vermerk: Gebühr wurde bereits vor Ausbildungsteil 1 entrichtet. Bitte keine weitere Überweisung tätigen.
Meldung: Anmeldung vom Teil 1 gilt auch für Teil 2. Neuanmeldung ist nicht erforderlich. DJJV-Pass zu Beginn der Veranstaltung vorlegen.

Dan-Vorbereitung 4

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: JC Achilles Quadrath-Ichendorf e.V.
Datum: Samstag, 30. April 2016.
Zeit: 14:00 - 18:00 Uhr.
Ort: Rilkestr. 1, 50127 Bergheim.
Leitung: Mitglieder des Dan-Prüfergremiums.
Kosten: 15,00 €
Vermerk: Die Lehrgangsgebühr wird zum Veranstaltungsbeginn in bar entrichtet. Bitte nach Möglichkeit abgezähltes Geld mitbringen.
Meldung: Anmeldeformular (siehe NWJJV-Homepage/Downloads) spätestens drei Wochen vor dem Lehrgang an den Prüfungsreferenten senden.
Bitte Übungswaffen, Schutzausrüstung und Schlagpolster mitbringen

Landeslehrgang Fighting Verlängerung Trainer C/L - 5 UE

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: JJJC Nettetal.
Thema: Fighting für Interessierte, Vorstellung Regelwerk.
Datum: Samstag, 30. April 2016.
Zeit: 14:00 - 18:00 Uhr.
Ort: Blumenallee, 41334 Nettetal.
Referent: Uli Muchow, Werner Dermann.
Kosten: 15,00 €
Vermerk: Bitte Schutzausrüstung mitbringen.

Bundeslehrgang

Veranstalter: DJJV e.V.
Ausrichter: Turn Club 1889 Kreuzau.
Thema: Kata-Bewerter-Schulung.
Datum: Samstag, 30. April 2016.
Zeit: 11:00 - 19:00 Uhr.
Ort: Schul- und Sportzentrum, Windener Weg, Freizeitbad Monte Mare, 52372 Kreuzau.
Referent/Leitung: Carlos de la Fuente.
Kosten: 40,00 €

Kata-Meisterschaft

Veranstalter: DJJV e.V.
Ausrichter: Turn Club 1889 Kreuzau
Thema: Offenes Vereinsturnier.
Datum: Sonntag, 1. Mai 2016.
Zeit: 9:00 - 14:00 Uhr.
Ort: Schul- und Sportzentrum, Windener Weg, Freizeitbad Monte Mare, 52372 Kreuzau.
Anmeldung: Dieter Call, 9. Dan, E-Mail: d-r.call@t-online.de
Kosten: 25,00 €

Landeslehrgang Technik Bezirk Arnsberg

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: PSV Dortmund
Thema: Sicherungs- und Transporttechniken.
Datum: Sonntag, 8. Mai 2016.
Zeit: 11:00 - 15:00 Uhr.
Ort: Alter Mühlenweg 95, 44265 Dortmund.
Referent: Ralf Krämer, 4. Dan, Bezirksvertreter.
Kosten: 10,00 €

Landeslehrgang Technik

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: BC Olfen.
Thema: Nervendruck- und Beingreiftechniken.
Datum: Samstag, 21. Mai 2016.
Zeit: 15:00 - 19:00 Uhr.
Ort: Von-Vincke-Str. 1, 59399 Olfen.
Referent: Ulrich Petrias, 5. Dan.
Kosten: 15,00 €

Landeslehrgang Technik Bezirk Mönchengladbach

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: JJJC Nettetal.
Thema: Verteidigung gegen Messer und Stock Teil 2
Datum: Samstag, 21. Mai 2016.
Zeit: 14:00 - 18:00 Uhr.
Ort: Blumenallee, 41334 Nettetal.
Referent: Detlef Eschrich, 3. Dan.
Kosten: 10,00 €

In eigener Sache

Die Adressen der jeweiligen Dojos finden sich auf der Homepage des NWJJV e.V. unter der Rubrik Downloads. Sollte die entsprechende Adresse hier nicht hinterlegt sein – bitte ich, zwecks Ergänzung, um schnellstmögliche Mitteilung des jeweiligen Vereinsvertreters per Mail an: Wolfgang Kroel / lehrwesen@nwjjv.eu

Vereinsangebot

Wochenendfreizeiten für Vereine empfiehlt der NWJJV in der Sportschule/Feriendorf Hinsbeck. Die Einrichtung des LSB befindet sich in Nähe der holländischen Grenze (Venlo). Für Vereine des NWJJV steht dort eine Mattfläche von 100 Quadratmetern kostenlos zur Verfügung. Turnhalle und Hallenbad sind vorhanden. Infos über die Geschäftsstelle des NWJJV oder beim Feriendorf Hinsbeck unter Tel.: 0 21 53 / 9 15 80.

Datenschutz

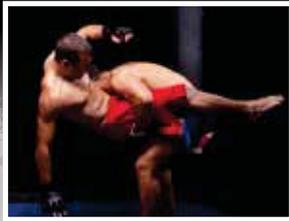
Der Nordrhein-Westfälische Ju-Jutsu Verband e.V. (NWJJV e.V.) veröffentlicht Ausschreibungen, Ergebnislisten und Berichte, sowohl auf seiner Homepage als auch in Fachzeitschriften.

Der Teilnehmer an Veranstaltungen des NWJJV e.V. erklärt sich mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung seiner personenbezogenen Daten ausdrücklich einverstanden. Das Einverständnis der Personensorgeberechtigten des Teilnehmers wird vorausgesetzt.

Der NWJJV e.V. verpflichtet sich, die erhobenen Daten, unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes, nur zur Erfüllung der eigenen Geschäftszwecke und satzungsgemäßen Aufgaben zu verwenden. Der Teilnehmer bzw. dessen Personensorgeberechtigten erklären sich im Weiteren damit einverstanden, dass Namen, Vereins- und Verbandszugehörigkeit, sowie Graduierungen, Sportlizenzen, Platzierungen, Geschlecht, Gewichts- und Altersklassen veröffentlicht werden können. Gleiches gilt für Bilddokumentationen.

22

DORTMUNDER BUDOLEHRGANG



Pfingsten 2016 • 14.05.-15.05.

Beginn Samstag, 14.05.2016 12.⁰⁰ Uhr mit der Eröffnung, Ende Sonntag, 15.05.2016 ca. 16.⁰⁰ Uhr

Die Vorbereitungen für den schon traditionellen
Dortmunder Budolehrgang Pfingsten 2016 laufen schon auf Hochtouren.

Vom 14. bis 15.05.2016 treffen sich in der Sporthalle der Gustav-Heinemann-Gesamtschule Dortmund-Huckarde, Parsevalstr. 170, hochgraduierte Lehrer und interessierte Budo- und Kampfsportler aller Stile und Graduierungen um miteinander und voneinander zu lernen.

Jeder Kampfsportler mit Grundkenntnissen, der einmal in eine fremde Kampfkunst hineinschauen oder die eigene verbessern möchte, ist eingeladen zu diesem einmaligen Zusammentreffen der verschiedensten Budokünste.

Veranstalter: Budo- und Kraftsportverein Dortmund BKV e.V., W. Peters,
Overgünne 241, 44269 Dortmund



PETERS FIGHT



powered by



**Sporthalle Gesamtschule Dortmund-Huckarde,
Parsevalstr. 170 • 44369 Dortmund**

Teilnahmegebühr: 45.- €/Person
1 Tag: 35.- €/Person

22 DORTMUNDER BUDOLEHRGANG



Pfingsten 2016 • 14.05.-15.05.

in der Sporthalle Dortmund-Huckarde • Parsevalstr. 170 • 44369 Dortmund

Beginn Samstag, 12.00 Uhr mit der Eröffnung, **Ende Sonntag, ca. 16.00 Uhr**

Kostenlose Übernachtungsmöglichkeit in der Sporthalle für Teilnehmer.

Info: BKV e.V. • Wilfried Peters

Tel. 16.00-21.30 Uhr: **02 31/70 01 965** oder **02 31/88 20 091**

Mobil: **01 73/7 25 38 76**

e-mail: wilfriedpeters@aol.com oder wilfried-peters@web.de

Internet: www.budolehrgang.de

Anfahrt: A 45 Ausfahrt Do-Huckarde,
Zubringer Ausfahrt Huckarde,
nach ca. 1 km links in die Parsevalstraße

Geplant sind (Änderungen vorbehalten):
Luta Livre - Holger Deimann • **Hapkido** - Guido Boese
Hwarang-Kwan-Do - Klaus Wachsmann
Boxen/Kick-Boxen - Ferdinand Mack • **Muay Thai** - Ralf Kussler
MMA Free Fight - Ralf Seeger
Semikontakt-Kampf/Pointfighting - Giovanni Sgrilletti
Ringen - Uli Baum • **Grappling** - Delroy Jackman
Chinesische Waffen/ShaoLin Kung Fu - Peter Rutkowski
Taijitsu-HK-Ryu - Horst Kallinowski • **Kuntao** - Wolfgang Ebel
Philippinische Waffen/Modern Arnis - Peter Rutkowski
Historisches Fechten - Oliver Janseps/Jan Gosewinkel
Tai Chi Chuan/Peking Form - Peter Rutkowski
RMA Russian Martial Arts - Torsten Schneider



Ralf Kussler



Jan Gosewinkel
Oliver Janseps



Klaus Wachsmann



Ralf Seeger



Wolfgang Ebel



Guido Boese



Torsten Schneider



Horst Kallinowski



Uli Baum



Peter Rutkowski



Holger Deimann



Ferdinand Mack



Delroy Jackman



Giovanni Sgrilletti

Anmeldeformular für den 22. Dortmunder Budolehrgang am 14. und 15.05.2016 in Dortmund

Hiermit melde ich mich/meine(n) Sohn/Tochter zum 22.Dortmunder-Budolehrgang verbindlich an:

Name: _____ Geb.Datum: _____ Tel.: _____

Straße/Nr.: _____ PLZ: _____ Ort: _____

Budosportarten: _____ höchste Graduierung: _____

Name u. Adresse des Sportclubs: _____

Ich wurde auf den Lehrgang aufmerksam (gemacht) durch: _____

Teilnahmegebühr: _____ € • Formular senden an: **BKV e.V. • Wilfried Peters • Overgünne 241 • 44269 Dortmund**

Mit den Teilnahmebedingungen, die ich zur Kenntnis genommen habe (insbesondere Änderungsvorbehalt und Teilnahme auf eigene Gefahr), erkläre ich mich einverstanden.

Unterschrift/en: _____

Seminarplan 22.Dortmunder-Budo-Lehrgang Samstag, den 14.Mai 2016 in der Sporthalle 44369 Dortmund-Huckarde, Parsevalstr

12.00 Uhr Begrüßung, Vorstellen der Lehrer					
Fläche 1 12.15 – 13.30 Uhr MMA Free Fight Stand und Boden Ralf Seeger	Fläche 2 12.15 – 13.30 Uhr Chinesische Waffen Shaolin Kung Fu Peter Rutkowski	Fläche 3 12.15 – 13.30 Uhr Tajjitsu-HK-Ryu Selbstverteidigung Horst Kallowski	Fläche 4 12.15 – 13.30 Uhr Kuntao SV und Nervenpunkte Wolfgang Ebel		
13.30 – 14.00 Uhr	Pause	Gespräche	Kontakte	Vorführungen	Präsentationen
Fläche 1 14.00 – 15.15 Uhr MMA Free Fight Stand und Boden Ralf Seeger	Fläche 2 14.00 – 15.15 Uhr Philippinische Waffen Modern Arnis Peter Rutkowski	Fläche 3 14.00 – 15.15 Uhr Muay Thai Traditionell und Kampf Ralf Kussler	Fläche 4 14.00 – 15.15 Uhr Kuntao SV und Nervenpunkte Wolfgang Ebel		
15.15 – 15.45 Uhr	Pause	Gespräche	Kontakte	Vorführungen	Präsentationen
Fläche 1 15.45 – 17.00 Uhr Historisches Fechten Traditionell und Kampf Oliver Janseps	Fläche 2 15.45 – 17.00 Uhr Kick-Boxen Boxen Ferdinand Mack	Fläche 3 15.45 – 17.00 Uhr Muay Thai Traditionell und Kampf Ralf Kussler	Fläche 4 15.45 – 17.00 Uhr Grappling Delroy Jackman		
17.00 – 17.30 Uhr	Pause	Gespräche	Kontakte	Vorführungen	Präsentationen
Fläche 1 17.30 – 18.45 Uhr Historisches Fechten Traditionell und Kampf Jan Gosewinkel	Fläche 2 17.30 – 18.45 Uhr Kick-Boxen Boxen Ferdinand Mack	Fläche 3 17.30 – 18.45 Uhr Tai Chi Chuan Peking Form Peter Rutkowski	Fläche 4 17.30 – 18.45 Uhr Ringens Freistil Uli Baum		
Ab 19.00 Uhr Grillabend (Ende offen)			Graduierungsprüfungen auf Anfrage		

BKV Budo- und Kraftsportverein Dortmund e.V. W.Peters, Overgünne 241, 44269 Dortmund, wilfriedpeters@aol.com, 0173-7253876

Seminarplan 22.Dortmunder-Budo-Lehrgang Sonntag, den 15.Mai 2016 in der Sporthalle 44369 Dortmund-Huckarde, Parsevalstr

09.45 Uhr Begrüßung, Vorstellen der Lehrer					
Fläche 1 10.00 – 11.15 Uhr Luta Livre Bodenkampf Holger Deimann	Fläche 2 10.00 – 11.15 Uhr Hwarang-Kwan-Do Klaus Wachsmann	Fläche 3 10.00 – 11.15 Uhr Boxen Ferdinand Mack	Fläche 4 10.00 – 11.15 Uhr Hapkido Guido Boese		
11.15 – 11.45 Uhr	Pause	Gespräche	Kontakte	Vorführungen	Präsentationen
Fläche 1 11.45 – 13.00 Uhr Luta Livre Bodenkampf Holger Deimann	Fläche 2 11.45 – 13.00 Uhr Hwarang-Kwan-Do Klaus Wachsmann	Fläche 3 11.45 – 13.00 Uhr Kick-Boxen Ferdinand Mack	Fläche 4 11.45 – 13.00 Uhr Hapkido Guido Boese		
13.00 – 13.30 Uhr	Pause	Gespräche	Kontakte	Vorführungen	Präsentationen
Fläche 1 13.30 – 14.45 Uhr RMA Russian Martial Arts Torsten Schneider	Fläche 2 13.30 – 14.45 Uhr Semikontakt-Kampf Pointighting Giovanni Sgrilletti	Fläche 3 13.30 – 14.45 Uhr Kick-Boxen Ferdinand Mack	Fläche 4 13.30 – 14.45 Uhr Ringens Griechisch-römisch Uli Baum		
14.45 – 15.15 Uhr	Pause	Gespräche	Kontakte	Vorführungen	Präsentationen
Fläche 1 15.15 – 16.30 Uhr RMA Russian Martial Arts Torsten Schneider	Fläche 2 15.15 – 16.30 Uhr Semikontakt-Kampf Pointighting Giovanni Sgrilletti	Fläche 3 15.15 – 16.30 Uhr Hwarang Kwan Do Udo Kuhn	Fläche 4 15.15 – 16.30 Uhr Grappling Delroy Jackman		
Ende gegen 17.00 Uhr			Graduierungsprüfungen auf Anfrage		

BKV Budo- und Kraftsportverein Dortmund e.V. W.Peters, Overgünne 241, 44269 Dortmund, wilfriedpeters@aol.com, 0173-7253876

RESPEKT erweisen

Das habe ich beim Sport gelernt



#beimSportgelernt

Wer Sport macht, lernt – sein Leben lang!

Denn Sport fördert die persönliche Entwicklung. Davon profitieren in NRW jährlich rund 1,5 Millionen Kinder und Jugendliche sowie 3,5 Millionen Erwachsene. Dies macht unsere 19.000 Sportvereine zu den beliebtesten Bildungsstätten im Land.

www.beim-sport-gelernt.de

In Kooperation mit
WEST LOTTO



LANDESPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN

